

# golf & business

32

## Longevity für das starke Geschlecht

WARUM DIE STIFTUNG MÄNNERGESUNDHEIT ZUM GOLFTURNIER NACH OBERAULA EINLÄDT

 autarkstrom®

NUR HIER ALS BEILAGE

Intelligente Energiekonzepte aus der Region.  
MIT VERANSTALTUNG AM 10. SEPTEMBER!

Advertorial von  
**Dres. Frisch:**  
*Das Lächeln der Best Ager*  
Seite 44

Foto: durch KI generiert, Adobe Firefly

48

## Neue Kreativität entdecken mit dem Oscar-Champion

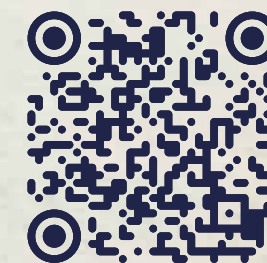
WAS FÜHRUNGSKRÄFTE IM WORKSHOP VON KÜNSTLER THOMAS STELLMACH LERNEN



# Jeder erfolgreiche Weg beginnt mit einer klaren Linie.

Wenn Projekte komplex werden, schafft ABV Struktur, Orientierung und Verlässlichkeit – von der ersten Idee bis zur Umsetzung.

Jetzt kennenlernen!



Scannen

Komplexität  
braucht Charakter.





**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Täglich von 11.30 bis 21.30 Uhr  
Kein Ruhetag.

## MEDITERRANER GENUSS AN DER WILHELMSHÖHER ALLEE IN KASSEL

MEDITERRANE KÜCHE

GLUTENFREI

FRISCHE ZUTATEN



**NIMA FARD-KHOIASTGH**  
Geschäftsführer

Sonnengereifte Aromen, frische Zutaten und  
die Ruhe eines langen Abends am Mittelmeer.

Bei Casa del Nonno bringen wir das Beste der  
mediterranen Küche auf den Teller.  
Sorgfältig zubereitet.  
In entspannter Atmosphäre.

Und komplett glutenfrei!



Glutenfreie und mediterrane  
Küche mit erlesenen Zutaten



Qualitäts-Fleisch von Stiens  
Beef aus der Region

### GOOGLE BEWERTUNG



4,8 ★★★★★  
640 REZENSIONEN

So gutes glutenfreies Essen!

Wunderschöne Location!

Ein kulinarisches Erlebnis.

Wilhelmshöher Allee 91 · 34121 Kassel · Telefon: (0561) 50354873  
Website: [www.casa-del-nonno.de](http://www.casa-del-nonno.de) Instagram: @casa.del.nonno



QR-CODE SCANNEN &  
TISCH RESERVIEREN!

— EDITORIAL —

Longevity als Männersache, Escheberger Wasserhindernisse und Stellmachs Workshops

## Liebe Leserin, lieber Leser,

das starke Geschlecht? Na ja, manchmal fallen wir Männer eher durch unsere Schwächen auf. Zum Beispiel, wenn es um die Gesundheit geht. Bequemlichkeit und Gleichgültigkeit sind dann mitunter Trumpf. Weitblick, Verantwortung und Vorsorge rücken in dem Kontext oft genug in weite Ferne.

Da passt es gut, wenn uns gelegentlich der Spiegel vorgehalten wird. Und wenn es Menschen um uns herum gibt, die genau dieses wichtige, doch häufig als leidig empfundene Thema vehement auf den Tisch bringen. Zu ihnen zählt Olaf Theuerkauf. Der Weimarer engagiert sich nicht nur intensiv für die erwähnte gute Sache, er verpackt sie darüber hinaus auch gleich noch ganz wunderbar – nämlich in Form eines Golfturniers.

Als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Männergesundheit organisiert Theuerkauf seit mehr als einem Jahrzehnt eine Serie, die bislang ausschließlich im Osten Deutschlands läuft. Nun wagt er den Sprung nach Westen, nach Nordhessen. Am Samstag, 5. September, macht das Wettspielformat in Oberaula Station – eine Premiere.

Keine Frage, es handelt sich um eine Initiative, die jede Unterstützung verdient. Wollen Sie dabei sein und mitspielen? Und sich damit die Chance auf das Finale auf Mallorca eröffnen? Dann melden Sie sich rasch an! Die notwendigen Informationen dazu finden Sie in unserer Titel-Story ab Seite 32. Übrigens: Beim Turnier der Stiftung Männergesundheit können nicht nur große Jungs mitmachen. „Auch Damen sind willkommen“, unterstreicht Theuerkauf.

Neben dem Kurhessischen Club machen auch andere auf sich aufmerksam. Die Neunloch-Anlage am Twistesee entwickelt sich weiterhin gut (S. 18), wie Betreiber-Chef Lars Thoene erläutert. Währenddessen überwiegt in Waldeck die Trauer über das für viele unverständliche Aus der attraktiven Destination (S. 26). Am Hardenberg sorgt ein tolles Projekt mit Schülern für Furore (S. 30). Und die Escheberger investieren in ihre Wasserhindernisse (S. 43).

Erfolgreiche Unternehmen fallen vielfach dadurch auf, dass sie ihren Belegschaften bewusst Räume eröffnen, in denen Kreativität gefragt ist. Wie wäre es, solche Prozesse mit und von einem renommierten Oscar-Gewinner (mit-)gestalten zu lassen? Das halten Sie für eine abwegige, gar spinnerte Idee? Keineswegs. Mit Thomas Stellmach hat Kassel einen überragenden Trickfilmer



hervorgebracht. Der Künstler lebt nach wie vor in der Fulda-Stadt und gibt sein Know-how immer mal wieder in Workshops weiter. Welche Rolle die Wirtschaft dabei spielt, lesen Sie ab Seite 48.

So viel für den Moment. Ihnen wünsche ich viel Spaß sowie interessante Informationen beim Blättern und Lesen. Genießen Sie die Runden auf den tollen Plätzen in unserer Region, Ihr

**Rainer Lomen**  
Team Redaktion & Akquisition  
Mundus Marketing & Interactive GmbH







## Aus den Clubs

|                                                                 |    |
|-----------------------------------------------------------------|----|
| Scramble-Team gewinnt Schönfeld-Cup zehn Schläge unter Par      | 08 |
| Tolles BarmeniaGothaer-Event eröffnet Offene Kasseler Woche     | 09 |
| PGA of Germany zeichnet Pro Stander in der Fulda-Stadt aus      | 10 |
| Wirtschaftsjunioren Kassel besuchen den Golfpark Gudensberg     | 11 |
| Bad Wildunger geben Tipps gegen Eichenprozessionsspinner        | 14 |
| Mehr als 40 Aktive teen in der Kurstadt für den guten Zweck auf | 15 |
| Myriam Riemann dominiert die Offene Golfwoche in Oberaula       | 16 |
| Kurhessischer Club: Steffen Stichling gewinnt den Mazda-Cup     | 17 |
| Bad Arolser Betreiber berichten von steigenden Mitgliederzahlen | 18 |
| AK 30: In Marburg springt Kasseler J. Koschella aufs Treppchen  | 20 |
| Escheberger R. Prison über sein amerikanisches Golfparadies     | 22 |
| Weltrekorder Dirk Beyer macht auf Gut Wissmannshof Station      | 24 |
| Waldecker Vorstand sucht nach einem Käufer für das Clubhaus     | 26 |
| Früherer Waldecker Gerd Sturm über schmerzvollen Abschied       | 28 |
| Rothenberger Haus: Herberhold folgt auf Präsident Wundrack      | 29 |
| Club Hardenberg organisiert Projekt mit Otto-Hahn-Gymnasium     | 30 |
| Hardenberg: Wer sportliche Akzente beim Porsche-Cup setzte      | 31 |

## Titelstory

|                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------|----|
| Olaf Theuerkauf zu Golf-Zielen der Stiftung Männergesundheit | 32 |
|--------------------------------------------------------------|----|



## Golf aktiv

|                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------|----|
| Thorsten Leitl skizziert Entwicklungen in der Nachwuchsszene     | 36 |
| Initiative Birdie Golf League mischt die traditionelle Szene auf | 38 |
| Hochmoderne TrackMan-Simulatoren locken nach Göttingen           | 38 |
| Was Ex-Manager Klaus Comperl zur Mitgliedergewinnung rät         | 40 |
| Brigitte Schmidt dominiert den Kasseler Emil-Frey-Ladies-Day     | 41 |
| Warum Christina Wagener auf dem Rad das Clubhaus verlässt        | 42 |
| Wilhelmshöher Walter-Duo entscheidet 19. Kirix Open für sich     | 42 |
| Der Escheberger Club investiert in attraktive Wasserhindernisse  | 43 |

## Gesundheit & Fitness

|                                                                  |    |
|------------------------------------------------------------------|----|
| Dres. Frisch: Ohne Handicap in die zweite Lebenshälfte starten   | 44 |
| Dr. Tim Kleiber neuer kaufmännischer Chef in Hardtwaldklinik     | 46 |
| Hillebrand Liegen + Sitzen: Entspannter Schlaf gibt viel Energie | 47 |

## Business

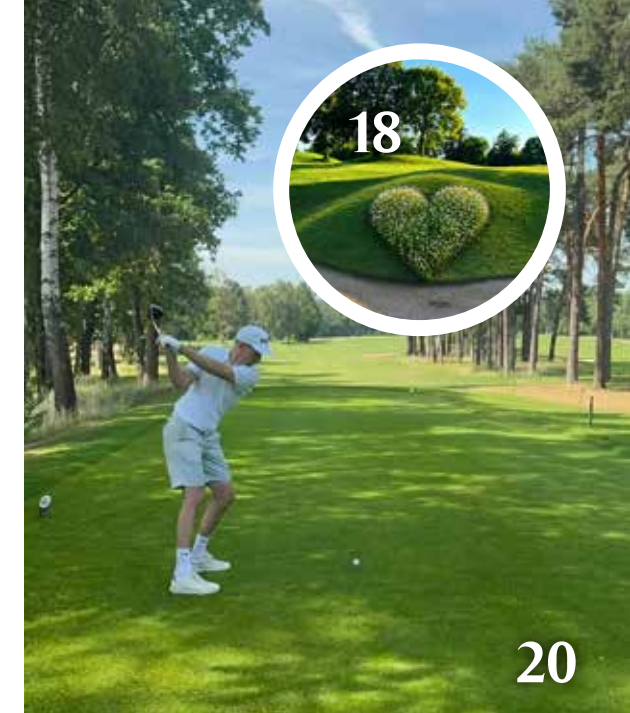
|                                                                |    |
|----------------------------------------------------------------|----|
| Wie Oscar-Champion Thomas Stellmach kreative Flügel verleiht   | 48 |
| Stellmachs Film „The Sausage Run“ dockt an Grimm-Story an      | 50 |
| Neue Offerte der Arbeitsagentur ergänzt persönliche Beratung   | 51 |
| Mehr als 550 Besucher bei Baunataler Fachmesse Regioclean      | 52 |
| Im Gespräch mit Michael Hahn zu wertorientierter Geldanlage    | 54 |
| Neues Sprecher-Quartett leitet das Wirtschaftskollegium Kassel | 55 |

## Life & Style

|                                                                |    |
|----------------------------------------------------------------|----|
| 400 Teilnehmer beim Empfang der nordhessischen Wirtschaft      | 56 |
| Die Sponsoren der Glinicke Open treffen sich im Messinghof     | 57 |
| GWH Wohnungsbaugesellschaft lädt zum Immobilien-Meeting        | 58 |
| Kultursommer Nordhessen mit einem stimmungsvollen Auftakt      | 59 |
| Vom tollen Sommerfest der Arbeitgeberverbände Nordhessen       | 60 |
| Der Kassel Marathon stellt seine Sponsoren in der VHS vor      | 61 |
| Andrea Boesken über die Deutsch-Italienische Gesellschaft      | 62 |
| Die Caricatura präsentiert Cartoons der Künstlerin Ruth Hebler | 64 |
| Baunataler Kanzlei Jakob & Sozien feiert 50-jähriges Jubiläum  | 66 |

## Impressum

|  |    |
|--|----|
|  | 63 |
|--|----|







**Jubelndes Quartett** Sie entschieden die A-Klasse für sich (v.l.): Thomas Franke, Jens Kahl, Olaf Danz und Björn Werner. Geehrt wurde das Team von Susanne Schlegel-Armonies, Präsidentin des Vereins Schloss Schönfeld (rechts) Fotos: Milan Soremski

Schwarz, Scheller, Lach und Blagoev entscheiden Kasseler Turnier von Schloss Schönfeld für sich

## Traumrunde mit zehn Schlägen unter Par

**K**assel hat einen tollen Golfplatz, der von einem überaus lebendigen Club betrieben wird. Und in Kassel gibt es das Schösschen Schönfeld, das ein wirtschaftlich, gesellschaftlich sowie kulturell engagierter Verein leitet. Da verwundert es kaum, dass es einmal im Jahr in der Fulda-Stadt heißt: Golf goes Castle. Oder umgekehrt.

Dann nämlich ruft das von bürger-schaftlichem Einsatz getragene Schloss zum sportlichen Wettbewerb auf die Wilhelmshöher Fairways und Grüns – im Juni bereits zum fünften Mal. Ausgeschrieben als Texas-Scramble mit Vierer-Teams, füllte sich die Meldeliste rasch, was die Popularität der Veranstaltung unterstreicht.

Der Wilhelmshöher Platz präsentierte sich in Bestform, die leckere Runden-

verpflegung sprach für sich. Und die Aktiven ließen die Bälle fliegen, um sich danach traditionell auf der sonnenüberfluteten Schönfelder Terrasse zur Abendveranstaltung einzufinden.

### Scheller gelingt längster Drive

Dann wurde es präsidial. Zur Siegerehrung, kompetent und kurzweilig durchgeführt von einem gut harmonierenden Duo, baten Präsidentin Susanne Schlegel-Armonies und Präsident Thomas Franke. Als Brutto-Champions zeichneten sie Christian Schwarz, Jan Scheller, Darius Lach und Lyudmil Blagoev aus. Das Quartett gewann mit sensationellen 60 Schlägen, zehn unter par!

In der A-Klasse hatten Olaf Danz, Jens Kahl, Thomas Franke und Björn Werner (45) die Nase vorn. Es folgten Rebecca und Stefan Kimm-Friedenberg, Andreas Schafft sowie Ingrid Vallenass de Kimm-

Friedenberg (46) vor Thorsten und Nils Wollenhaupt, Miriam Donnert und Martina Lesse (47). Dr. Gerhard, Hannelore und Alexander Armonies entschieden zusammen mit Tim Knierim (35) die Gruppe B für sich. Dahinter platzierten sich Dr. Michael und Heidi Rieß, Karin und Ralf Langguth (41). Dritte wurden Gotthard, Anja und Maximilian Fels sowie Sebastian Malz (43). Die längsten Drives gelangten Christina Höfer und Jan Scheller, der Fahne am nächsten kamen Sandra Mintz sowie Ludwig Lenz.

Kochlöffel-Artist Fritz Wimmer und sein Team zauberten ein hervorragendes Grillbuffet, das alle Gourmets zufrieden lächeln ließ. So trug die wunderbare Atmosphäre des Schlosses dazu bei, dass noch bis in den späten Abend hinein viel erzählt und gelacht, über glänzende Scores gejubelt und über manchen verschobenen Putt geklagt wurde.

• Björn Werner



## AUS DEN CLUBS

Mit spektakulärem BarmeniaGothaer-Cup eröffnet das Duo Haase/Hausmann die Offene Kasseler Woche

## Himmlich ruhen nach den Drives

**Wie man sich bettet, so schläft man** Ins Beratungsgespräch rund um das passende Equipment vertieft, zeigen sich (v.l.) Zdenka Fischer, Hannelore Armonies, Experte Thomas Ochmann und Dr. Gerhard Armonies. Fotos: Andrea Klug



**F**ür den Club ist es ein Match, wie man zu Neudeutsch sagt. Und das zum 20. Mal. Mit ihrem großzügigen Engagement, einer Tasche voller attraktiver Startgeschenke, der leckeren Rundenverpflegung, tollen Preisen und einem opulenten Menü zum Abschluss präsentierte sich die renommierte Kasseler Barmenia-Gothaer-Bezirksdirektion in Topform. Das Duo Michael Haase und Norman Hausmann ließ keine Wünsche offen. Und weil alle 99 Aktiven auf dem Platz ihr bestes Golf zeigen wollten, blieb es spannend bis zum Schluss.

Den begehrten Preis für die beste Nettorunde aller vier Klassen holte sich Alexander Appel, der grandiose 43 Punkte mit ins Clubhaus brachte. Als Brutto-Champions durften sich Brigitte Schmidt (27) und Henry Schein feiern lassen, der sensationelle 37 Zähler verbuchte und so einen Schlag unter Par blieb. In der A-Klasse hatte Peter Altwasser (40) die Nase vorn. Er siegte vor Jacqueline Schmidt (38) sowie Harald Konka (37). Thomas Franke (41) war das Maß der Dinge in der Gruppe B. Es folgten Anke McLean (38) und Lutz Jannasch (37). Als Bester in der C-Klasse erreichte Björn Werner (42) das Ziel. Rang 2 ging an Stefanie Hartmann (38),

Dritter wurde Paul Helbig (36). Schließlich zur Gruppe D: Hier sicherte sich Michael Kopeinigg (41) den Platz an der Sonne. Er verwies Niklas Kulp (41) sowie Stefan Stiegel (38) auf die Plätze.

In seiner Bruttorede betonte Titelverteidiger Henry Schein, das Wettspiel zähle „zu den sportlichen Highlights im Wilhelmshöher Kalender“. Dann verriet der Single-Handicapper mit strahlenden Augen, dass er am Abend zuvor das Ergebnis seiner Examensarbeit erfahren habe. „Es ist die Note 1,6“, berichtete Schein – und genoss sichtlich den großen Applaus.

Die Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ an Bahn 2 gewannen Dr. Anika Sachse-Kulp und Jens Kahl. Die längsten Drives an Bahn 10 schlugen Brigitte Schmidt sowie Lars Eickmann. Die Siegerehrung, die Präsident Thomas Franke und Sponsor Norman Hausmann gemeinsam vornahmen, mündete in die Überreichung der Sponsorgläser und der mit Beifall versehenen Zusage, auch in 2027 wieder dabei zu sein.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die

Co-Sponsoren des Events. Es handelt sich um KIVM, Roland Rechtsschutz, die Städtischen Werke Kassel, die Fit Food Box, Emil Frey Kassel-Göttingen, die KKH, der Schöner Concept-Store, die Hospitals-Kellerei sowie Ochmann Schlafkultur.

### Das Handicap im Schlaf verbessern

Letzteres Unternehmen, vor Ort vertreten durch Thomas Ochmann und Partnerin Ariane Pruin, hatte oberhalb von Grün 18 eines ihrer Top-Produkte, ein Bett der Marke Hästens, aufgebaut. Gemäß dem Motto „Verbessern Sie Ihr Handicap im Schlaf“ beriet das Duo Interessenten nach der Runde rund um die perfekte Entspannung.

Wer mochte, konnte gleich einmal in die Horizontale gehen und sich von den Vorzügen des guten Stücks überzeugen.

• Björn Werner / Rainer Lomen







Bei ihrer Tagung in Kassel zeichnet die PGA of Germany Dawie Stander als Teacher of the Year aus

## Der Champion dankt aus Südafrika

**Spielrecht in Amerika** Helen Briem, hier während des Junior Solheim Cups, hatte sich 2025 auf der Ladies European Tour gleich dreimal auf Rang 2 platzieren können. Zum Saison-Abschluss entschied die Stuttgarterin die Qualifying School der LPGA Tour für sich.  
Foto: Junior Solheim Cup

### Schott Champion in 2027?

**H**enning Hocke zeigte sich begeistert: „Toll, dass das großartige Event bereits seit Jahren immer wieder in Kassel läuft – und dass zu dem Anlass so viele Ikonen des deutschen Golfsports kommen.“ Damit sprach der Ex-Professional und heutige Wilhelmshöher Top-Spieler den Lokalmatadoren aus dem Herzen. Andererseits könne er verstehen, dass die Player of the Year zumeist nicht vor Ort sein könnten, schließlich müssten sie sich um ihre Saison-Vorbereitungen kümmern.

Seitdem die PGA eine Business Division eingerichtet hat, hat sich das Portfolio aus Hockes Sicht deutlich erweitert. Nun seien hochkarätige Unternehmen dabei, die das Meeting attraktiver machten. Das Netzwerk nutzt der Nordhesse gern – und freut sich über alte Weggefährten aus seinen Tagen als Pro. Gleichzeitig verbindet der KKH-Manager seine Erfahrungen mit heutigen Aktivitäten. „Denn die Gesundheit rückt immer und überall mehr in den Fokus“, beobachtet er.

Übrigens: Mit Helen Briem und Nicolai von Dellingshausen hatte Hocke die beiden Player of the Year vorausgesagt. Sein Tipp für 2027: Freddy Schott, insbesondere nach dessen Sieg in Bahrain. Im nächsten Frühjahr will er wieder die komplette Veranstaltung besuchen. „Dann erwartet uns eine Besonderheit, dann wird die PGA of Germany 100 Jahre alt“, so Hocke. ● **ralo**

**D**ie Auszeichnungen der PGA of Germany für ihre im Jahr 2025 herausragenden Mitglieder gehen an Dawie Stander, an das Trainer-Duo Maximilian Röhrig und Martin Keskari, an Sebastian Rühl sowie an Helen Briem und Nicolai von Dellingshausen.

Dawie Stander ist der Teacher of the Year der PGA of Germany. 250 Mitglieder des Berufsverbands sowie zahlreiche Gäste und Partner feierten den Hubbelrather Trainer, der gleichzeitig die Bundesliga-Herren des benachbarten Clubs Hösels coacht, im Kasseler Kongress Palais als ihren Preisträger. Mit dem Team Hösels hatte der Südafrikaner im August das „Final Four“ und damit die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft gewonnen.

Die Professionals Maximilian Röhrig und Martin Keskari aus Neuhoof wurden als Jugendtrainer des Jahres geehrt. Der Award Professional of the Year ging an Sebastian Rühl, den Bundestrainer Diagnostik und Wissenschaft des Deutschen Golf Verbands. Die Auszeichnungen als Player of the Year erhielten Helen Briem (Stuttgarter Club Solitude) bei den Damen und Nicolai von Dellingshausen (Club Hubbelrather) in der Konkurrenz der Herren.

Live aus Südafrika, wo er gerade die Aktiven einer Reisegruppe betreute, schaltete sich Dawie Stander in den Festsaal nach Kassel. „Nie und nimmer“, so der

57-Jährige, habe er mit der Auszeichnung als Teacher of the Year gerechnet. Die Ehrung bedeute ihm „sehr viel“.

Journalistin und Laudatorin Isabel von Wilcke beschrieb Stander als einen „Macher aus der Mitte“, der das Golfspiel einst in seiner Heimat Südafrika erlernt und sich als Jugendlischer Duell mit Stars wie Ernie Els und Retief Goosen geliefert habe. „Heute gibt er seine große spielerische Kompetenz mit Freude und Erfolg weiter“, betonte die Laudatorin. Als Trainer stiftete Stander Vertrauen und baute Spieler auf.

Die Spielerin des Jahres, Helen Briem, hatte im vergangenen Jahr gleich dreimal Platz 2 bei Turnieren der Ladies European Tour erreicht – etwa beim Amundi German Masters. Als krönenden Saison-Abschluss konnte die Stuttgarterin die Qualifying School der LPGA Tour für sich entscheiden, was ihr 2026 das Spielrecht auf der amerikanischen Top-Serie garantiert.

Nicolai von Dellingshausen konnte sich 2025 erstmals in die Siegerliste der DP World Tour eintragen, als er die Austrian Alpine Open, presented by Salzburger Land, für sich entschied. Beide grüßten per Video-Botschaft aus der Ferne und dankten den Berufskollegen für die Wahl. Nun gehen sie wieder auf die Jagd nach neuen Titeln und Trophäen.

● **Michael Lettenbichler**



„Gerade die Mischung macht Golf zu einer hervorragenden Plattform.“

Christoph Klippert

**Gängige Klischees beiseite geräumt** Golfpark-Betreiber Christoph Klippert (Mitte) führte die Gäste über das Gelände und durch die Gänge und Katakomben der früheren Ziegelei. Fotos: Tim Knierim

Wirtschaftsjunioren Kassel besuchen Golfpark Gudensberg und entdecken den kleinen weißen Ball

## Sport als Brücke für den Austausch

**W**ährend ihrer Veranstaltung im Juni im Golfpark Gudensberg, die die Mitglieder der Institution Mixer nennen, machten sich die Wirtschaftsjunioren Kassel ein Bild davon, wie gut sich Sport und Business verbinden lassen. Unternehmerinnen und Unternehmer, Führungskräfte sowie junge Entscheider kamen zusammen, um sich auszutauschen und gleichzeitig (erste) Erfahrungen mit dem Golfen zu sammeln.

Nach einer Einführung durch das Team der Destination wurden die Nachwuchskräfte auf der Driving Range selbst aktiv. Vor Ort erfuhren sie, dass

der Golfsport nicht nur Konzentration und Präzision erfordert, sondern auch ideale Voraussetzungen für gute Gespräche und neue Kontakte schafft.

Zum Highlight entwickelte sich der Austausch mit Golfpark-Betreiber Christoph Klippert. Er berichtete über die Entwicklung seiner Einrichtung, räumte mit gängigen Klischees auf und erläuterte, wie offen und zugänglich der Sport mit dem kleinen weißen Ball heute ist. „Gerade die Mischung aus Bewegung, Begegnung und Kommunikation macht Golf zu einer hervorragenden Plattform für nachhaltiges Networking“, so Klippert. Insofern unterstrich das Event einmal mehr, dass erfolgreiche Netzwerke vor allem dort entstehen, wo

Menschen ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen.

Tim Knierim gefiel insbesondere, „dass erfahrene Golfer und interessierte Nicht-Golfer in entspannter Atmosphäre kommunizierten.“ Es habe sich gezeigt, dass Vorkenntnisse keine Voraussetzung seien, um Freude am Spiel zu haben. „Gerade die Kombination aus gemeinsamem Lernen, lockerer Atmosphäre und vielen Gesprächen machte den Abend zum Erfolg“, blickt Knierim zurück.

Ob auf der Driving Range oder bei Gesprächen im Clubhaus – der Sport schaffe ideale Rahmenbedingungen, um sich abseits des klassischen Geschäftsalltags kennenzulernen. ● **ralo**

„Die Kombination aus gemeinsamem Lernen und lockerer Atmosphäre machte den Abend zum Erfolg!“

Tim Knierim



[www.golfpark-gudensberg.de](http://www.golfpark-gudensberg.de)





**interlücke**

MÖBEL, DIE EIN  
LEBEN LANG  
BLEIBEN.



**Premium**  
by **MÖBEL JAEGER**

**COR** **ROLF BENZ** **leolux** **JORI** **brühl**

Sich mit dem Außergewöhnlichen zu umgeben, bedeutet, jeden Tag bewusster zu genießen.  
Ein Zuhause, das Ruhe ausstrahlt, Persönlichkeit zeigt und Sicherheit schenkt: die Gewissheit, sich für  
bleibende Qualität, zeitlose Schönheit und echten Stil entschieden zu haben.



Besuchen Sie  
uns online:



**MÖBEL**  
**JAEGER**  
*macht glücklich*

Witzenhausen | Göttingen | Oberdorla | Worbis

[www.moebel-jaeger.de](http://www.moebel-jaeger.de)





**Aufmerksamkeit gefordert** Auf dem gesamten Bad Wildunger Platz sollten die Golferinnen und Golfer Vorsicht walten lassen und auf Gefahren achten, wenn sie sich Bäumen nähern. Hilfreich kann es sein, lange Hosen und Oberteile zu tragen. Wer seine Atemwege zusätzlich schützen möchte, darf das selbstverständlich tun. Foto: Daniel Fritz

[www.gc-bad-wildungen.de](http://www.gc-bad-wildungen.de)

Bad Wildunger Platzwart gibt Tipps zum Schutz vor Eichenprozessionsspinnern und deren Folgen

## Abstand zu Raupen und Nestern halten

**A**uf der Bad Wildunger Anlage ist ein ungebetener Gast in den vergangenen Monaten mehrfach zum Thema geworden. Es handelt sich um den Eichenprozessionsspinner, der sich auf Teilen des Platzes beobachten lässt. Vor dem Hintergrund wurde im Juli ein Schädlingsbekämpfer beauftragt, der sich in erster Linie um die Nester an Tee 4, um den Durchgang von Bahn 4 zu 5 und den Weg zur Terrasse sowie den befallenen Baum an der Terrasse kümmerte.

„Wir versuchen sicherzustellen, dass an stark genutzten Stellen, an denen es schwierig ist, den passenden Abstand zu halten, die Gefahr so gering

wie möglich zu halten. Auf den Bahnen selbst können wir gar nicht alles in den Griff bekommen“, erläutert Vorstandsmitglied Lars Kraft. Der Platzwart bittet alle Beteiligten darum, „zusätzlich selbst etwas mehr darauf zu achten, wenn man sich Bäumen nähert“. Er verweist auf die Golfregeln 16.2 bzw. 16.2b und regt an, lange Hosen und Oberteile zu tragen. Wer in der Nähe von Bäumen seine Atemwege zusätzlich schützen wolle, könne das selbstverständlich tun. Wichtig sei, Abstand zu den Nestern zu halten und die Raupen sowie Nester nicht zu berühren.

### Straflose Erleichterung

Die Regel 16.2 thematisiert die Gefährdung durch Tiere. In Abschnitt A wird

erläutert, wann Erleichterungen erlaubt sind. Das gilt etwa dann, wenn ein gefährliches Tier – zum Beispiel eine Giftschlange, eine stechende Biene, ein Alligator, Feuerameisen oder ein Bär – in der Nähe eines Balles „den Spieler ernsthaft verletzen könnte, wenn er den Ball spielen müsste, wie er liegt“. Der Aktive darf in einer solchen Situation straflos Erleichterung (nach Regel 16.2b) in Anspruch nehmen – unabhängig davon, wo sein Ball auf dem Platz liegt. Diese Bestimmung gilt nicht für andere Situationen auf dem Platz, die Verletzungen hervorrufen könnten, beispielsweise ein Kaktus.

In Regel 16.2b heißt es: Wenn der Ball außerhalb einer Penalty Area liegt, darf der Spieler straflose Erleichterung nach Regel 16.1b, c oder d in Anspruch nehmen – jeweils abhängig davon, ob der Ball im Gelände, in einem Bunker oder auf dem Grün liegt. Wenn sich der Ball in der Penalty Area befindet und er von dort aus geschlagen werden soll, kann der Spieler straflose Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen. Allerdings müssen „der nächstgelegene Punkt der vollständigen Erleichterung und der Erleichterungsbereich innerhalb der Penalty Area liegen“.

• **ralo**

### Zwei neue Kräfte

**P**ersonelle Veränderungen in Bad Wildungen: Anfang März ging Kerstin Grebe an Bord. Seither ist sie als Sekretärin im Büro des Clubs tätig. Die neue Mitarbeiterin war zuvor bereits am Edersee aktiv und bringt insofern Kenntnisse sowie Erfahrungen aus dem Club Waldeck mit. „Wir heißen Frau Grebe herzlich willkommen und sind froh, dass unser Sekretariat damit wieder besetzt ist“, erläutert Vor-

standsmitglied Lars Kraft. Zu erreichen ist sie telefonisch unter der Nummer 05621- 3736, per E-Mail unter gc-bad-wildungen@t-online.de. Parallel zu Grebe, ebenfalls Anfang März, begrüßte der Club Christoph Wickert. Er engagiert sich als Greenkeeper und unterstützt seither tatkräftig Leo Heck bei allen anfallenden Arbeiten auf der Anlage. „Wir freuen uns sehr über die Verstärkung“, hebt Kraft hervor. • **ralo**

41 Golfer aus Bad Wildungen, Escheberg und Winterberg gehen für den guten Zweck an den Start

## Dem Krebs keine Chance geben



Foto: Privat

**M**itte Juli luden die Bad Wildunger Herren zum Cup zugunsten von „Awareness – Die.Blue.Charity“. Es handelt sich um eine bundesweite Serie, die sich um die Aufklärung zur Früherkennung von Prostatakrebs kümmert. An dem Wettbewerb beteiligten sich neben den Lokalmatadoren Aktive aus Escheberg sowie Winterberg. Über die sportlichen Herausforderungen hinaus ging es darum, Geld für den guten Zweck zu sammeln. Insgesamt 41 Spieler nahmen teil.

In der Bruttowertung siegte Leon Schuster (32) vor Gerd Lesch (29). Die Klasse A entschied Lesch (41) für sich. Es folgten Dr. Ingo Rosenthal (39) und Frank Pfalzgraf (37). Siegfried Kalmbach (38) avancierte zum Champion der B-Gruppe. Hinter ihm platzierten sich der Winterberger Friedhelm Fresen (37) sowie Uwe Szuminak (35) aus Escheberg.

Wolfram Lesch, der Bad Wildunger Mens-Captain, nahm die Siegerehrung vor. „Zu meiner Freude darf ich bekanntgeben, dass das Gesamtergebnis der eingenommenen Spendengelder 1.115 Euro beträgt“, so Lesch. Golfer aus den drei beteiligten Clubs stockten die Summe auf, so dass schließlich 1.500 Euro zugunsten der „Initiative für Prostatakrebs-Aufklärung“ zusammenkamen.

• **ralo**

### Am Rande der WM

**F**rüh aufstehen hieß es für die Teilnehmer des Early Morning Rasmus WM Vierers in Bad Wildungen. Namensgeber und Sponsoren des Turniers waren Bine und Timo Rasmus, die das sportliche Event zum Gruppenspiel der deutschen Kicker gegen die Elfenbeinküste ins Leben gerufen hatten. Bereits

kurz nach 08.00 Uhr gingen die ersten Flights auf die Runde. Gespielt wurden neun Löcher bei herrlichem Sommerwetter, das für beste Bedingungen auf dem Platz sorgte. Nach der Runde wartete ein leckerer Brunch auf die Spielerinnen und Spieler. Die Bruttowertung entschieden Christine und Martin Schnaubelt (13) für

sich. Zweite wurden Christoph Pehlke und Lars Kraft (11). In der A-Klasse setzten sich Frank Pfalzgraf und Sabine Carl-Rutow (19) im Stechen gegen Karin und Wolfgang Dort (19) durch. Heike und Jens Gerrit Hoffmann (20) siegten in der Gruppe B vor Thorsten und Regina Krug (19).

• **red**

## Hyundai KONA Elektro

Bringen Sie Ihr Business in Fahrt – vollelektrisch.



Business Leasing mtl.  
**219,00 EUR<sup>3</sup>**

Abb. zeigt ggf. aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

Was ein modernes Unternehmen erfolgreich macht, zeichnet auch den Hyundai KONA Elektro aus. Er bringt Sie vollelektrisch bis zu 510 km weit<sup>1</sup> und überzeugt mit vielen innovativen Technologien. So sind Sie mit dem Autobahnassistenten 2.0<sup>2</sup> teilautonom unterwegs, parken dank Einparkassistent mit Fernbedienung<sup>3</sup> vollautomatisch ein. Kurz: ein Fahrzeug, das auch Ihr Unternehmen auf Zukunftskurs bringt.

Erfahren Sie den Hyundai KONA Elektro.

Ihr Kilometer Leasing für Gewerbekunden:  
Hyundai KONA Elektro Select 99 kW (135 PS) 49 kWh Reduktionsgetriebe

|                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Einmalige Leasingsonderzahlung | 0,00 EUR                      |
| Laufzeit                       | 48 Monate                     |
| Gesamtlauflistung              | 20.000 km                     |
| Effektiver Jahreszins          | 1,99 %                        |
| Gebundener Sollzinssatz p. a.  | 1,98 %                        |
| <b>Leasingrate mtl.:</b>       | <b>219,00 EUR<sup>3</sup></b> |

Hyundai KONA Elektro Select 99 kW (135 PS) 49 kWh Reduktionsgetriebe: Energieverbrauch kombiniert: 14,6 kWh/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A.

Elektrische Reichweite bei voller Batterie nach WLTP: 380 km. Maximale Reichweite nach WLTP: Die tatsächliche Reichweite wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst z.B. von Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

Hetzler Automobile GmbH  
Leipziger Str.196, 34123 Kassel  
[www.autohaus-hetzler.de](http://www.autohaus-hetzler.de)



**5 Jahre Garantie**  
ohne Kilometerlimit\*

**8 Jahre Batterie Garantie\*\***

\*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien)  
\*\* Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Mehr unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien)

<sup>1</sup> Maximale Reichweite nach WLTP. Die maximale Reichweite wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst z.B. von Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

<sup>2</sup> Optional gegen Aufpreis.

<sup>3</sup> Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Gewerbekunden der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main. Kostenpflichtige Zusatz-ausstattung möglich. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 1084,03 EUR werden bei Lieferung des Fahrzeugs separat in Ansatz gebracht. Alle Preise exkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2026.



Offene Golfwoche im Kurhessischen Golfclub Oberaula trumps mit sechs Turnieren und Rekordbeteiligung auf

## Myriam Riemann dominiert die Oberaulaer Golfwoche

**Mit starken Schlägen direkt zum Sieg** Myriam Riemann gehörte zu den 18 Spielern, die mehrere Tage spielten und gewann die Wertung 3 aus 6.

# 502

Teilnehmer teeten bei der 34. Offenen Golfwoche im Kurhessischen Golfclub auf. Myriam Riemann gewann die Wertung 3 aus 6 mit einem Punkt Vorsprung vor Cornelia Rupf und Vorjahressieger Jörg Rupf.

Der Beifall war bis Hausen zu hören, als Clubpräsident Jürgen Sattler am Finaltag der Golfwoche verkündete, erstmals über 500 Starter bei einer Offenen Woche begrüßen zu können. Sechs Turniere konnten in drei Spielformaten absolviert werden. 18 Spieler spielten alle sechs Tage durch. Die drei besten Nettoergebnisse wurden in der GolfHouse „3aus6“ Wertung addiert.

Dienstag: Zum Eröffnungsturnier folgten 72 Starter der Einladung der Oberaulaer Damenabteilung. Damen und Herren spielten gemeinsam von roten Abschlägen, die Herren mit um rund sechs Schläge verringerter Vorgabe. Irmgard

Hauer (44) führte das Feld nach 18 Loch an.

Mittwoch: Beim Auswahldrive der Herrengolfer zählten die erspielten Stablefordpunkte für beide Spieler des Teams. Andrea Suchy setzte sich mit 45 Tagespunkten an die Spitze der Gesamtwertung.

Donnerstag: Im Dreier-Scramble reichten Suchy 46 Punkte, um die Führung zu behaupten. Andrea und Carsten Nierling belegten die Plätze 2 und 3. Das Team Nierling / Nierling / Stichling reichte mit 7 unter Par auch das beste Bruttoergebnis ein. Auf trockenem Boden konnten alle von längeren Schlagweiten profitieren. Trotz angepasster Vorgabenformel sprudelten die Nettopunkte nur so auf die Scorekarten. Das Rekordergebnis des Tages lag bei 53 für das Team Rupf / Rupf / Riemann.

Freitag: Hotelchefin Elke Lepper und Präsident Sattler begrüßten 100 Teilnehmer auf dem Oberaulaer Puttinggrün beim Hotel zum Stern Vierer. Cornelia Rupf konnte mit 43 Netto ihr erstes Ergebnis streichen

und sich mit 138 Punkten auf dem Leaderboard an die Spitze setzen. Das gleiche Tagesergebnis brachte der Paarung Riehl / Badenheuer-Riehl in der Wertung nach vier Tagen den geteilten zweiten Platz (136).

### Die Entscheidung fällt beim Bickhardt-Bau Cup

Samstag: Der Bickhardt-Bau Cup wurde wieder handicaprelevant gespielt. Das Tagesbestergebnis markierte Corina Gosebrink (50) und nahm damit Einzug in die Top Ten. Myriam Riemann verbesserte sich mit 43 um vier Punkte. Das reichte, um am Leaderboard nach ganz oben zu klettern (139). Platz 2 blieb bei Cornelia Rupf. Auf den dritten Platz verbesserte sich Jörg Rupf (136).

Beim abschließenden GolfHouse Cup am Finaltag blieb die Reihenfolge bis Platz 7 unverändert. Auf den weiteren vom GolfHouse prämierten Plätzen folgten Sven Riehl und Heike Badenheuer-Riehl vor Andrea Suchy und Mirco Simunovic. Frank Hecker belegte Platz 8 vor Corina Gosebrink und Andrea Nierling. • Thorsten Leiti

**S**ascha Dörenkämper ist Unternehmer mit Leib und Seele. Seit 2011 führt der Bad Hersfelder gemeinsam mit Frau Sabine die Mazda Niederlassung in der Festspielstadt. Seitdem hat er den Standort zu einem Team mit zehn Fachkräften weiterentwickelt.

Nun trägt sich Dörenkämper mit dem Gedanken, sich dem Golfspiel zu nähern und dachte sich, dass ein Golfturnier im Kurhessischen Golfclub doch ein prima Einstieg wäre,



um den Club und die Mitglieder kennenzulernen. Also wurde mit Clubmanager Frank Gerhard ein Turnier angesetzt, zu dem am Puttinggrün zehn Mazda-Modelle aufgefahen wurden, die 58 Spieler am Turniertag begutachten konnten.

Gelungene Premiere mit neuem Turnier

## Stichling gewinnt Mazda-Cup in Oberaula

**Mit 78er-Runde nicht zu schlagen** Oberaulas AK50-Captain Steffen Stichling. Foto: Vicki Sajas

Dem Sieger winkte ein Mazda Sportwagen! ...mit vollem Tank, für ein langes Wochenende.

In der Bruttowertung war Steffen Stichling (6 über Par) an diesem Sonntag nicht zu schlagen. Adchasorn Thongnut (83) belegte Platz 2. Im Netto gab es rekordverdächtige Scores. Handicap oder besser wurde bis Platz 11 gespielt. In seinem ersten Golfturnier gewann Michael Hisserich mit 58 Punkten und verbesserte sein HCPI von 54 auf 29,6. Zweiter wurde Peter Ochse (43) vor Nadine Helke (42). Für Dörenkämper ein gelungener Einstand auf der Oberaulaer Anlage, mit der Aussicht für den Club auf Fortsetzung in den kommenden Jahren. • Thorsten Leiti



*Erst die Runde.  
Dann der Anpfiff.*

— ZUR ERÖFFNUNG —  
**DEIN ERSTES BIER GEHT AUF UNS**

*sag einfach an der Bar:*  
» Erst die Runde, dann der Anpfiff. «  
*einmalig pro Person einlösbar. Gültig bis 31.03.2027*

**INDOOR GOLF**  
**MATCHPLAY**

Werner-von-Siemens-Straße 1, 37077 Göttingen



Die Bad Arolser Betreibergesellschaft Twistesee Golf GmbH blickt optimistisch in die Zukunft

## Die Mitgliederzahlen steigen weiter

**Gezieltes Training bringt weiter** Jeden Dienstag und Freitag bietet Pro Sascha Ludwig Einzeltraining in Bad Arolsen an. Mit einem geschulten Blick, moderner Videoanalyse und einer klar strukturierten Methodik arbeitet er mit den Aktiven gezielt an Technik, Konstanz und Spielverständnis.



**D**ie Twistesee Golf GmbH verzeichnet eine erfolgreiche Entwicklung. Erstmals zählt der Bad Arolser Club deutlich mehr als 500 Mitglieder – was Lars Thoene von der Betreibergesellschaft „als einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte unserer Anlage“ wertet. Gleichzeitig wird ein Plus bei den Schnuppergolfern und Platzrefekursen beobachtet. Diese

### Lothar Remmele verstorben

**A**llen positiven Entwicklungen zum Trotz mussten die Aktiven am Twistesee kürzlich eine traurige Nachricht hinnehmen. Denn es galt, Abschied vom langjährigen Präsidenten und Ehrenpräsidenten Lothar Remmele zu nehmen, der am 22. Juni starb. Zwischen 2003 und 2012 hatte er den Club mit viel Engagement, großer Weitsicht und außergewöhnlicher Verlässlichkeit geführt. Für seine hohen Verdienste hatte der Verstorbene den Ehrenbrief des Landes Hessen erhalten. „Mit Lothar Remmele verliert die Golfgemeinschaft eine Persönlichkeit, die den Club nachhaltig geprägt hat. Sein Wirken wird unvergessen bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie sowie Lebensgefährtin Sigrid Melchior“, betont Andreas Motyl. **• ralo**

Aspekte unterstreichen, dass immer mehr Menschen den Weg zum Golfen am Twistesee finden.

Thoenes Kollege Andreas Motyl zeigt sich zuversichtlich: „Die steigenden Mitgliederzahlen bestätigen unseren Weg. Wir investieren kontinuierlich in die Qualität unserer Anlage, in unsere Mitarbeiter und in ein attraktives Angebot für Einsteiger ebenso wie für langjährige Golfer.“ Besonders freue ihn, dass sich immer mehr Newcomer für den Golfsport begeistern „und den Twistesee als ihre sportliche Heimat wählen“.

Die Kommunikation ist ein zentraler Baustein des Konzepts. Das macht nicht zuletzt die neue Mitgliederzeitung deutlich, die künftig regelmäßig über das Geschehen auf der Anlage informieren soll. Mit Berichten aus den Bereichen Greenkeeping, Turniere, Golfschule, Pro-Shop, Gastronomie und Clubleben soll Transparenz geschaffen und die Gemeinschaft der über 500 Mitglieder gestärkt werden.

### Adam mit Ass bei Premiere

Mit dem Mitgliederzuwachs steigen die Ansprüche an die Anlage. Vor dem Hintergrund investiert die Twistesee Golf GmbH in die Weiterentwicklung des

Platzes. Mit Erfolg: Trotz Spätfrosten, längeren Trockenphasen und Wildschäden präsentieren sich die Bahnen in gutem Zustand. Die Grüns entwickeln sich kontinuierlich weiter, neue Rasenflächen werden angelegt, und auch die Driving Range sowie Übungsbereiche werden laufend modernisiert.

„Unser Anspruch ist es, unseren Mitgliedern und Gästen jederzeit hervorragende Spielbedingungen zu bieten. Die positive Resonanz bestätigt, dass sich diese Investitionen auszahlen“, betont Thoene und freut sich darüber, dass die steigende Zahl an Schnuppergolfern zudem zeige, dass Golf zunehmend neue Zielgruppen anspreche.

Mit den ersten Ligaspielen und zahlreichen Turnieren nahm die Saison richtig Fahrt auf. Neben sportlichem Ehrgeiz rücken vor allem Gemeinschaft und das Miteinander in den Mittelpunkt. So markierte der Benefiz-Monatsbecher zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe ein Highlight. Gemeinsam mit dem Club stellten die Betreiber sämtliche Startgelder zur Verfügung. Insgesamt konnten 1.500 Euro für den guten Zweck gespendet werden.

Für einen emotionalen Moment sorgte Ivo Adam. Bei seinem allerersten offi-

ziellen Turnier gelang ihm an Bahn 12 ein spektakuläres Hole in One. Keine Frage, ein außergewöhnlicher Schlag, den viele Golfer auf ihrem gesamten sportlichen Weg nicht erleben.

### Ludwig und Piater unterrichten

Auch abseits des Platzes entwickelt sich die Anlage weiter. Neue Kollektionen im Pro-Shop sorgen für Aufmerksamkeit. Individuelle Trainingsangebote der Professionals Sascha Ludwig und Frank Piater sowie das Fairway-Restaurant mit saisonalen Gerichten runden das Gesamterlebnis ab.

Apropos Pro: Viele Aktive konnten bereits ihre Trainingseinheiten mit Ludwig absolvieren – das Feedback fiel durchweg positiv aus. Nunmehr bietet der Golflehrer jeden Dienstag



**Herzlich am Bunker**  
Mitunter weisen Greenkeeping, Bepflanzung und Kunst durchaus Schnittmengen auf. Fotos: Andreas Motyl

und Freitag professionelles Einzeltraining in Bad Arolsen an. Mit einem geschulten Blick, moderner Videoanalyse und einer klar strukturierten Trainingsmethodik arbeitet er gezielt an Technik, Konstanz und Spielverständnis, alles individuell abgestimmt auf das jeweilige Leistungsniveau.

Andreas Motyl unterstreicht: „Ob Anfänger oder ambitionierter Handicap-Spie-

ler – Sascha steht für professionelles Coaching, ehrliches Feedback und nachhaltige Fortschritte!“ Mit dessen Verpflichtung baue die Destination ihr sportliches Angebot weiter aus und biete sowohl Mitgliedern als auch Gästen dauerhaft hochwertiges Training direkt auf der eigenen Anlage.

### Thoene: „Familäre Atmosphäre“

Für die nächsten Jahre sieht sich die Twistesee Golf GmbH gut aufgestellt. „Unser Ziel ist es, Menschen dauerhaft für den Golfsport zu begeistern. Qualität, Gastfreundschaft und eine familiäre Atmosphäre bilden die Grundlage unseres Erfolgs. Wir freuen uns darauf, den Weg gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Gästen und dem engagierten Team weiterzugehen“, fasst Betreiber Lars Thoene zusammen. **• ralo**

**Gottschalk**   
Auto & Garten Gottschalk e.K.



## DEIN PARTNER MIT PERFEKTEM DRIVE.

BESTIMME DEIN SPIEL. BESTIMME DEINEN FAHRSTIL. MIT DEM KIA SELTOS.



Kia Seltos GT-Line, 1.6 T-GDI AWD DCT (Benzin, Automatik); 132 kW (180 PS), Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 170 g/km. CO<sub>2</sub>-Klasse F.

Auto & Garten Gottschalk e.K. | 37213 Witzzenhausen | Unter den Weinbergen 2 | Tel. 05542 - 507180 | [www.autogottschalk.de](http://www.autogottschalk.de)



Altersklasse 30: Der Wilhelmshöher Jan Koschella wird Dritter bei den Hessischen Meisterschaften

## In Marburg springt er aufs Treppchen

**D**ie Hessenmeisterschaften der AK30 wurden in Marburg ausgetragen. Der Club präsentierte seinen Platz an beiden Tagen des über 36 Löcher führenden Turniers in einem guten Zustand. Davon konnte sich auch Mandy Matthew überzeugen. Die Aktive vom Club Hof Hausen legte zum Auftakt des Damenwettbewerbs eine starke 74er-Runde vor. Damit erarbeitete sie sich einen komfortablen Vorsprung von fünf Schlägen vor Ex-Meisterin Katrin Graf aus Kronberg.



**Unglückliche Serie** Jan Koschella verbuchte fünf Bogeys auf den Front Nine des zweiten Durchgangs. Diese Phase verhinderte eine bessere Platzierung des Wilhelmshöher. Fotos: privat

So ging es auf die Finalrunde. Nach zehn Löchern war der Vorsprung dahin, Graf hatte mit Matthew gleichgezogen. Doch die Hof Hausenerin, die schon oft vorn mitgespielt, aber noch nie gewonnen hatte, behielt die Nerven. An den folgenden Bahnen gelangen ihr zwei Pars und ein Birdie. So holte sich Matthew ihren Vorsprung zurück und brachte ihn souverän ins Clubhaus.

In ihrem letzten Jahr in der genannten Altersklasse gewann sie mit Runden von 74 und 83 Schlägen die Goldmedaille. Für Graf gab es nach 79 und 85 die Silber-Medaille.

Die Gernsheimerin Nathalie Walz war von Rang 5 aus gestartet und hatte sich bis auf einen Schlag an Graf herangespielt. Mit 83 und 82 Schlägen wurde sie Dritte.

### Richter gelingt 70er-Runde



In der AK30-Klasse der Herren katalpultierte sich der Licher Lutz Schöne nach der ersten Runde an die Spitze des Leaderboard. Schöne gelang eine 73, der Kasseler Jan Koschella folgte mit einem Schlag mehr. Dahinter lagen

mehrere Spieler aussichtsreich im Rennen und hätten den zweiten Tag spannend gestalten können.

Koschella erwischte mit fünf Bogeys im Finale keine guten Front-Nine. Schöne eröffnete die Back-Nine mit +3, kehrte per Birdie und Eagle auf der 10 und 11 zurück zu Par. In der Folge spielte der Licher souverän Pars und konnte sich an der 18 sogar ein Doppel-Bogey zur 74 leisten. Mit zwei Schlägen Vorsprung holte sich Schöne seinen ersten hessischen Einzel-Titel.

Mit der besten Runde des Turniers, einer 70, schob sich der Frankfurter Robert Richter am zweiten Tag von Rang 6 vor auf den 2. Platz. Koschella brachte die +5 ins Clubhaus und beendete das Turnier auf dem 3. Platz.

• Hessischer Golfverband



Das Autohaus Hetzler präsentierte in Kassel den vollelektrischen Volvo EX60

## Der neue Volvo EX60 bei Hetzler

**Z**ur Premiere des nagelneuen Volvo EX60 hatte das Autohaus Hetzler zahlreiche Gewerbekunden, Interessierte und Vorbesteller nach Kassel eingeladen. „Die Resonanz war überwältigend“, freut sich Alexander Host, Geschäftsführer des Autohauses Hetzler. Der Volvo EX60 setzt neue Maßstäbe im Segment der vollelektrischen Premium-SUVs und überzeugt durch sein großzügiges Platzangebot sowie sein elegantes Design. Als langjähriger Partner der schwedischen Premium-Marke Volvo begleitet das Autohaus Hetzler seine Kunden auf dem Weg in die mobile Zukunft. Mit Standorten in Kassel, Fritzlar und Göttingen steht das Unternehmen für exzellente Beratung, umfassenden Service und moderne Mobilitätslösungen.



## Der Volvo EX60. Freedom to move. Electric.

Entdecken Sie jetzt unser neues vollelektrisches SUV.

Stilvolle Präsenz, aerodynamisches Design, kurze Ladezeiten und bis zu 810 km Reichweite<sup>2</sup> – der EX60 mit dem weltweit ersten multiadaptiven Sicherheitsgurt auf den Vordersitzen, 800-Volt-Technologie und Google Gemini<sup>3</sup> ist entwickelt für das wahre Leben.

Der neue Volvo EX60. Jetzt bei uns bestellen.

Volvo EX60 P12 AWD Electric, 500 kW (680 PS); Stromverbrauch 16,0 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/km; (kombinierte WLTP-Werte); CO<sub>2</sub>-Klasse A. Vorläufige Werte vorbehaltlich der abschließenden Homologation.

<sup>2</sup> Ausgeschieden mit dem Red Dot Award: Product Design 2025. Weitere Infos unter: red-dot.org/de <sup>3</sup> Reichweite im kombinierten Testzyklus gem. WLTP basierend auf vorläufigen Werten vorbehaltlich der abschließenden Homologation. Die tatsächliche Reichweite variiert je nach Fahrprofil, Temperatur und weiteren äußeren Einflüssen. <sup>4</sup> Die Google Services werden über ein Digital Services-Paket aktiviert, das für vier Jahre enthalten ist. Nach Ablauf dieses Zeitraums gelten neue Bedingungen und Gebühren, wenn Sie sich für eine Verlängerung entscheiden. Google, Google Play, Google Maps und Google Gemini sind Marken von Google LLC. Überprüfen Sie die Antworten, Konsistenz und Verfügbarkeit von Google. © 2024

[volvocars-haendler.de/hetzler](http://volvocars-haendler.de/hetzler)

Hetzler-Automobile Vertriebs GmbH & Co. KG  
Heiligenröderstr. 27, 34123 Kassel, Tel. 056157009-0

Hetzler Automobile Göttingen GmbH  
Hans-Böckler-Straße 29, 37079 Göttingen, Tel. 0551 50 5220

Autohaus Hetzler GmbH & Co. KG  
Wolfhager Straße 5, 34560 Fritzlar, Tel. 056229930-0



Der Escheberger Reinhard Prison berichtet über sein amerikanisches Golfparadies Myrtle Beach

## Von Alligatoren und einem gelben Ball



Foto: Durch KI bearbeitet

“ Es gibt Golfreisen, die plant man. Und es gibt Trips, die passieren. Jedes Jahr wieder.

Reinhard Prison

**Herausragende Anlagen** Die Region Myrtle Beach bietet bemerkenswerte Attraktionen. Auf dem Programm stehen Destinationen wie Man O'War, Oyster Beach, Grand Dunes und TPC International. Jeder Platz weist seinen eigenen Charakter auf. Fotos: Reinhard Prison

Es gibt Golfreisen, die plant man. Und es gibt Trips, die passieren – jedes Jahr wieder, fast wie ein Ritual. Myrtle Beach, an der Küste South Carolinas gelegen, gilt vielen Aktiven mit seinen mehr als 110 Plätzen als Mekka unseres Sports. Für meine Buddies und mich bedeutet es weit mehr. Die Destination steht für ein Stück gelebte Freundschaft, für einen Ort voller Geschichten. In jedem Frühjahr erleben wir hier so etwas wie das World Golf Headquarter unserer eigenen kleinen Community.

Jeweils im März treffen sich in Myrtle Beach etwa 15 Golfer. Es handelt sich überwiegend um Absolventen des Juniata College aus Huntingdon, Pennsylvania. Über 30 Jahre lang organisierte Corey Pote das Meeting und machte es zu einer Institution. Nach dessen Tod 2023 stand für uns alle fest: Diese Tradition darf nicht enden. So fiel die Wahl auf seinen Bruder Frank „Chip“ Pote, der das Ganze seither mit bemerkens-

werter Hingabe fortführt. Corey ist dennoch immer dabei – im Gespräch, in Erinnerungen und in kleinen Anekdoten, die an Tee 1 ebenso präsent sind wie beim Dinner nach der Runde.

### Santa Claus Group on Tour

Für mich als Gast von der anderen Seite des Großen Teichs markiert Myrtle Beach seit rund 15 Jahren einen Fixpunkt im Kalender. Wenn es klappt, reise ich im Frühjahr aus Kassel an, um meine Buddies zu treffen. Als Gruppe sind wir inzwischen in einem Alter angekommen, in dem man uns beim Check-in augenzwinkernd als Santa Claus Group bezeichnet. Doch wer gemütliches Bummeln über die Fairways erwartet, hat Myrtle Beach nicht verstanden. Denn der Ehrgeiz ist groß, der Wettbewerb ernsthaft – und der Spaß mindestens ebenso.

Wir wohnen in großzügigen Hotels oder Apartments, oft mit mehreren

großen, sogenannten Combos. Dazu gehören zwei Schlafzimmer mit Bad, ein gemeinsames Wohnzimmer und die Küche. Das Golf-TV läuft natürlich non stop. Es ist diese Mischung aus Komfort und Gemeinschaft, die das Treffen auszeichnet. Hinzu kommen der Blick auf den Atlantik sowie ein direkter Zugang zum Strand – ein Zuhause auf Zeit, in dem aus Mitspielern eine Art Familie wird.

Die Golfwoche ist minutiös organisiert. Frank arbeitet mit einem Golf-Coach zusammen, der Hotels, Plätze und Tee Times plant. So geht es jeden Tag – mal früh, mal spät – auf einen der herausragenden Plätze der Region. Myrtle Beach spielt seine ganze Attraktivität aus. Die Qualität der Anlagen ist selbst im Frühjahr Tour-tauglich, die Konkurrenz der Destinationen enorm.

Auf dem Programm stehen beispielsweise Man O'War, Oyster Beach, Grand Dunes oder TPC International. Jeder Platz weist seinen eigenen Charakter



**Geselligkeit ist angesagt** Und nach der Runde? Na klar, dann treffen sich die Buddies im Clubhaus und lassen die Highlights Revue passieren.

aus, jeder Kurs bietet das Versprechen, dass man heute vielleicht den einen perfekten Schlag trifft, den man noch Wochen später erzählen wird!

Dann steht man da. Sieben bis acht E-Carts warten am ersten Abschlag, es folgt ein kleines Spalier aus Freunden, Kommentaren und Scherzen. Sofort wird klar: Das ist nicht nur eine Runde, das ist ein Ereignis. Jeder Drive wird gefeiert oder kommentiert, jeder Slice bekommt Applaus und Spott zugleich. Jeder gelungene Schlag wird so behandelt, als hätte man gerade das Masters entschieden.

### Modus mit Horrorpotenzial

Der Wettbewerb läuft über mehrere Tage. Sieger werden gekürt und Ergebnisse verglichen. Der heimliche Star ist eine Spielvariante, die gleichermaßen gefürchtet wie geliebt wird: The Yellow Ball. Jeder Flight bekommt einen gelben Ball, der abwechselnd gespielt werden muss, idealerweise bis zum 18. Grün. Verschwindet die kleine Kugel allerdings schon am ersten Loch im Marshland oder Wasser, ist die Freude bei den anderen besonders groß. Dann taucht der Moment auf, der beweist: Golf ist manchmal auch Theater – nur mit besserer Kulisse ...

Zur Kulisse gehört eine Tierwelt, die man in Europa so nicht kennt: Alligatoren, Klapperschlangen, Schildkröten.

Der Marshall gibt gelegentlich gut gemeinte Hinweise. Man tut gut daran, sie ernst zu nehmen. Mitunter verbreitet sich das Gerücht: „Gator auf dem Green“ oder „Gator an der Tee-Box“. Dann steigt der Adrenalinspiegel der gesamten Gruppe. Plötzlich schaut jeder nicht nur auf die Putt-Linie, sondern auch in die Randbereiche des Roughs!

### Ballverlust? Kein Problem!

Landschaftlich bietet Myrtle Beach alles. Der Bogen spannt sich von Parkland-Courses über Sea-Trails, Atlantikblicke und Dünenlandschaften bis hin zu Marshland und Wasserwegen, die sich durch das Gelände schlängeln. Außerdem gibt es Plätze, auf denen so mancher persönliche Rekord an verlorenen Bällen fällt – zuverlässig, jedes Jahr.

Keine Frage, wer bei so viel Wasser, Marsh und Bermuda-Rough regelmäßig Bälle opfert, braucht Nachschub. Kein Problem: Der riesige PGA Store oder der Aker Discount Store bieten eine beeindruckende Auswahl an Lake Balls, fein säuberlich nach Marken sortiert. Erwischt man einen günstigen Dollarkurs, wird aus dem Kauf schnell eine Shopping-Session – bis hin zum Scotty Cameron Putter für 200 Dollar. In der Heimat steigen die Bestellungen dann sprunghaft: „Bringst du mir auch einen mit?“ Eine Frage, die man nach dem zweiten Dinner nicht mehr ignorieren kann.



Das Golfen rangiert im Zentrum. Doch Myrtle Beach lebt auch vom Drumherum. Nach der Runde stehen über 2.000 Restaurants zur Auswahl, täglich ist die „Qual der Wahl“ angesagt. Mal gibt es Rodizio-Spieß, mal ist Seafood Trumpf, mal zieht es die Gruppe ins Steak House. Alternativ rückt das Mexican Restaurant in den Fokus, anderen Tags geht es in die Sports Bar. Die Region ist kulinarisch genauso vielfältig wie golftechnisch.

### Die Tradition lebt!

Einräumen muss ich: So schön diese Woche ist, billig ist sie nicht. Der Flug von Frankfurt nach Charlotte und retour, Hotelkosten und Greenfees stehen einer organisierten Golfreise nach Mallorca, Portugal oder in die Türkei in nichts nach. Doch bietet mir Myrtle Beach durch seine Tradition, seine Plätze und die besondere Gruppe einen Wert, der sich nicht in Euro oder Dollar messen lässt.

Vor dem Hintergrund erscheint es mir konsequent, dass ich meine Buddies kürzlich nach Mallorca eingeladen habe – inzwischen ja sogar mit Direktflügen. Doch in meinen Augen steht fest: Myrtle Beach bleibt Myrtle Beach. Solange am ersten Abschlag sieben E-Carts stehen, ein gelber Ball fliegt und irgendwo jemand „Gator“ ruft, ist klar: Die Tradition lebt!

● Reinhard Prison



Weltrekord: Spendensammler Dirk Beyer macht Station am Hardenberg, am Wissmannshof sowie in Fulda

## Mit Drive und Bike gegen Kinderdemenz



[www.wissmannshof.de](http://www.wissmannshof.de)

**D**emenz kennt man als schleichende unheilbare Erkrankung des alternenden Menschen. Hört man in seltenen Fällen von Menschen, die bereits im mittleren Alter eine Demenz entwickeln, macht das betroffen. Dass aber auch schon Kinder an einer Demenz erkranken können, davon wissen die wenigsten.

Im Gegensatz zur Altersdemenz entwickelt sich Kinderdemenz meist aus einem angeborenen Gendefekt. Zu den bekanntesten

**Weltrekord geschafft** „Ein wenig stolz bin ich auf den neuen Weltrekord für die meisten bei einer Radreise aufeinander folgend gespielten Golfplätze“, so Dirk Beyer. Fotos: Dirk Beyer, privat

Formen der Kinderdemenz zählen das Sanfilippo-Syndrom sowie NCL. Beides sind selten vorkommende Krankheitsbilder. Beim Sanfilippo-Syndrom (MPSIII) führt ein genetisch bedingter Enzymmangel dazu, dass bestimmte Zuckermoleküle nicht abgebaut werden können, was Zellen und Gewebe schädigt und in der Folge zu koordinatorischen und kognitiven Einschränkungen führt.

Schließlich stellt sich der Verlust von Sinneswahrnehmungen ein. Betroffene Kinder haben eine Lebenserwartung von rund 15 Jahren. Das Sanfilippo-Syndrom gilt als unheilbar. In Deutschland werden neun bis zehn Kinder pro Jahr mit diesem Gendefekt geboren.

Mit der Erkrankung NCL (Neuronale Ceroid-Lipofuszinose) erblicken etwa 20 Kinder pro Jahr in Deutschland das Licht der Welt. Aufgrund eines genetischen Fehlers können sie Ceroid-Lipofuszin nicht abbauen. Der Stoff reichert sich in Nervenzellen an, was zum Absterben dieser im Gehirn und Netzhaut führt. Die Kinder entwickeln motorische Auffälligkeiten und verlieren Dinge, die sie bereits gelernt hatten.

Die Eltern der betroffenen Kinder tragen die rezessive Erbanlage in sich, erkranken aber nicht. Geben Vater und Mutter die seltene Genmutation an ihr Kind weiter, besteht eine Wahrscheinlichkeit von 25 Prozent, dass das Kind erkrankt. Die Mädchen und Jungen verlieren nach und nach ihre Körperfunktionen und erreichen eine Lebenserwartung zwischen 20 und 30 Jahren.

### Aus dem Norden ins Allgäu

Die NCL-Stiftung geht weltweit von 70.000 betroffenen Kindern aus. In Deutschland leiden etwa 700 Youngster daran. Alle 13 Krankheitsformen gelten derzeit als unheilbar.

Mit Benefiz- und Sportveranstaltungen sammelt die erwähnte Stiftung Spenden, die in die Forschung und Aufklärung fließen. In die gleiche Richtung engagiert sich Dirk Beyer. Der Unternehmensberater und passionierte Golfer unterstützt die gute Sache seit langem. Über Social Media publiziert er Aktionen wie die Birdie-Challenge NCL.

Am 6. Mai startete der Aktive zu einer ungewöhnlichen Tour. Binnen 18 Tagen

absolvierte er Runden in 15 Clubs, von Schleswig-Holstein bis ins Allgäu. Die Wege zwischen den Clubs legte der 57-Jährige auf seinem E-Bike zurück, mit dem Golf-Bag auf dem Anhänger.

Insgesamt bewältigte Beyer eine Distanz von 1.300 Kilometern auf dem Rad und 130 Kilometer zu Fuß auf dem Golfplatz. Los ging es am Rathaus Rellingen. Station machte er im Peiner Hof, in Gleidingen und Rethmar sowie am Hardenberg. Weiter ging es auf Gut Wissmannshof, im Club Fulda-Rhön, in Kitzingen, auf der Anlage Rothenburg, in Heidenheim sowie in Ulm.

Das Ziel der Reise war die Vierplätze-Tournee in Oberst-

dorf, die die NCL-Stiftung unterstützt. Auf seinem Weg erlebte der Sportler Regen, gerissene Fahrradketten und unpassierbare Waldwege – aber auch zahlreiche Menschen, die



**Drei Plätze in der Region gespielt** Der Spendensammler besuchte die Anlagen Peiner Hof, Gleidingen und Rethmar sowie Hardenberg. Außerdem standen Gut Wissmannshof, Club Fulda-Rhön, Kitzingen, Rothenburg, Heidenheim, Ulm sowie Oberstdorf auf dem Programm.

seine Aktion verfolgten, die mit ihm spielten und ihn mit einer Spende bedachten.

Als Botschafter der NCL-Stiftung erreichte Beyer über zahlreiche Social Media Collabs Reichweite für die beteiligten Clubs und Hotels sowie für den Kampf gegen die Krankheit. Neben der medialen Wirkung verbuchte der Aktivist Spenden in Höhe von 6.000 Euro. Hinzu kam der Weltrekord, der ihm „für die meisten bei einer Radreise aufeinander folgend gespielten Golfplätze“ zuerkannt wurde.

Sein Erfolg passt zur medizinischen Entwicklung. Auch wenn Kinderdemenz nach wie vor als unheilbar gilt, gibt es laut der genannten Stiftung bei einer Form der Erkrankung erste Erfolge mit einer Enzyersatz-Therapie. Sie nährt die Hoffnungen auf eine Zukunft ohne Kinderdemenz.

• Thorsten Leitl

## Vermögen entsteht nicht durch Zufall, sondern durch richtige Entscheidungen

Wer Vermögen sichern will, braucht mehr als klassische Finanzprodukte. Rohstoffe bieten langfristigen Werterhalt, Inflationsschutz und echte Substanz in der heutigen Zeit.

**JETZT BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN!**



**augeon**<sup>™</sup>  
alternatives vermögensmanagement

Liebermannstraße 11a | 37308 Heilbad Heiligenstadt  
Tel: 0152 54 92 87 20 | E-Mail: [jil.beinhoff@augeon.com](mailto:jil.beinhoff@augeon.com)



**Jil Beinhoff**  
Beraterin zu Gold, Silber  
und strategischen Rohstoffen



@JIL.BEINHOFF





**Eindrücke von der Baustelle** So sah es Mitte Juli zwischen Clubhaus und der ehemaligen Driving Range sowie dem Grün 18 aus. Schweres Gerät war offensichtlich aufgefahen worden, um mit den Vorbereitungen für das anstehende Mittelalterfest zu beginnen. Fotos: Rainer Lomen

Mitgliederversammlung der Waldecker Anlage statet die Verantwortlichen mit klarem Mandat aus

## Vorstand sucht nach Clubhaus-Käufer

Im Rahmen der Waldecker Mitgliederversammlung im Frühjahr kam der mögliche Verkauf des Clubhauses und die Abgabe der noch gepachteten Flächen auf die Agenda. Vorstandsmitglied Torsten Müller verwies auf ein Gutachten von Mirko Gut aus dem Mai 2015, das anlässlich der damaligen Insolvenz erstellt worden war. „Seinerzeit war die Rede von einer Fläche von 600 Quadratmetern und einem Verkehrswert in Höhe von 514.507,50 Euro“, konstatierte er.

Seither stieg der Bauwert-Preisindex von 1,11 auf 1,95 Euro. Die ursprüngliche Sickergrube wich einer intakten Pumpenanlage im Wert von 35.000 Euro. Andererseits kommt eine Alterswert-Minderung von rund 15 Prozent ins Spiel. Insofern ergibt sich auf der erwähnten Grundlage ein aktueller Verkehrswert von etwa 600.000 Euro. Die Gemündener Bank bewertet das Gebäude in ihrem Kurzgutachten gar mit 650.000 Euro – ohne Inventar.

Melanie Valentin erklärte: „Ein neues Gutachten wäre auch aus energie-

tischer Sicht sinnvoll.“ Dies sei bei einigen Banken für einen Betrag von 500 € (plus Steuern) zu haben. Der Vorstand machte deutlich: Sollte das Gebäude im Besitz des Clubs bleiben, müssten sich die Mitglieder verstärkt einbringen. Die laufenden Kosten summieren sich auf rund 40.000 Euro pro Jahr.

### Amt regt runden Tisch an

Auch eine Nutzungsänderung war angefragt worden. Der Bebauungsplan sieht in dem Kontext eine zweijährige Übergangsfrist vor. Die Stellungnahme von Claus Wetekam, Hauptamtsleiter der Stadt Waldeck, vom 19. März sieht so aus: „Der Wunsch des Golfclubs nach einer optimalen Nutzung des Clubheims ist verständlich und nachvollziehbar. Allerdings sind derzeit im rechtsgültigen B-Plan eindeutige Festsetzungen zur Nutzung des Gebäudes getroffen. Derzeit ist eine Sonderbaufläche „Golfclubgebäude und Golfhotel“ verbindlich festgelegt.

Zulässig sind die Anlagen für ein Golfclubgebäude und ein Golfhotel sowie

die der Versorgung des Gebietes, also des Golfplatzes, dienenden Schank- und Speisewirtschaften. Zulässig ist derzeit auch nur eine Betriebswohnung im Gebäude für den Betriebsinhaber, Aufsichtspersonen oder Bereitschaftspersonal. Das Gebäude darf also streng genommen derzeit nur im Zusammenhang mit dem Golfplatz genutzt werden. Somit ist für eine gegebenenfalls geplante Umnutzung des Clubhauses die Änderung bzw. Neuerstellung des B-Planes erforderlich. Bei weitreichenden Änderungen, wie einem Wohnmobil-Stellplatz, ist auch die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

Für eine geplante Nutzungsänderung ist folglich die Anpassung bzw. Änderung des Bebauungsplanes und vielleicht sogar des Flächennutzungsplanes unumgänglich. Inwieweit seitens der Genehmigungsbehörden im Zuge der erforderlichen B-Plan-Änderung auch einer reinen Nutzung als Wohngebäude zugestimmt würde, müsste dann im Bauleitplanverfahren geklärt werden.

„Aus unserer Sicht raten wir daher dringend dazu, die Thematik im Zusammenhang mit der ohnehin anstehenden B-Plan-Änderung des Golfplatzgeländes zu sehen und gemeinsam das weitere Vorgehen zu beraten. Die vorgesehenen zukünftigen Nutzungen des bisherigen Golfplatzes und des bisherigen Vereinsheims sollten schon aufeinander abgestimmt sein, damit es bei beiden vorgesehenen Nutzungen nicht zu einem Widerstreit der Interessen kommt. Die vorgesehene Änderung der Bauleitplanung bedarf dann der entsprechenden Beschlüsse der politischen Gremien im nötigen Bauleitplanverfahren.

Wir würden zur weiteren Vorgehensweise gern zu einem runden Tisch mit Vertretern des Golfclubs, der Waldeckischen Domänialverwaltung als Eigentümerin des Golfplatzgeländes und der DrachenFest UG als zukünftiger Betreiberin des Golfplatzgeländes einladen, um eine einvernehmliche künftige Nutzung sowohl des Clubhauses mit dem verbleibenden Golfplatzgelände als auch des künftigen Veranstaltungsgeländes des Drachenfestes einvernehmlich aufeinander abzustimmen.

Bezüglich der Neufestsetzung des Grundsteuermessbetrages sollte umgehend ein Antrag an das Finanzamt gestellt werden. Sie haben absolut recht, dass der Messbetrag für das Grundstück neu festgesetzt werden muss, wenn eine Nutzung als Golfplatz

nicht mehr gegeben ist. Aber auch das hängt von der geplanten bzw. bauleitplanerisch festgesetzten neuen



**Realistische Zahlen gesucht**  
Welcher Verkehrswert ist für das Waldecker Clubhaus anzusetzen? Die Gutachten der letzten Jahre legen eine Summe zwischen 600.000 und 650.000 Euro nahe – ohne das Inventar zu berücksichtigen.

Nutzung des Clubheims ab. Hier sollten die Grundstückseigentümer vielleicht auch gemeinsam das Gespräch mit dem Finanzamt suchen, da diese Problematik auch grundsätzlich die Restfläche des Golfplatzes betrifft.“ Soweit die Ausführungen Claus Wetekams.

### Und die weiteren Flächen?

„Somit sind wir aktuell nur geduldet“, stellte Präsident Horst Kleinschmidt

fest. Wenn verkauft werden sollte, müsse an die offenen Forderungen sowie an die notwendigen Rückstellungen gedacht werden.

Fritz Klug sagte, es mache aus seiner Sicht nur dann Sinn, das Clubhaus im eigenen Besitz zu erhalten, wenn auch Golf gespielt werde. Er habe mit Repräsentanten des Drachenfestes gesprochen, die „großes Interesse“ am Clubhaus signalisiert hätten.

In der Folge beschloss die Versammlung auf Stephan Alts Antrag hin, den Vorstand zu ermächtigen, im Sinne des Clubs zu handeln und nach einem geeigneten Käufer der Immobilie „zu einem interessenswahrenden Preis“ zu suchen. 33 Mitglieder stimmten dafür, sechs dagegen, drei enthielten sich. „Sollten wir einen geeigneten Käufer finden, wird die Mitgliederversammlung final über eine Entscheidung abstimmen“, fasste der Präsident zusammen.

Wie sieht es mit den weiteren, noch gepachteten Flächen aus? Der Vertrag zu dem Abschnitt, der der Katholischen Kirche hinter und an Spielbahn 7 gehört, läuft Ende 2026 aus. Die Fläche an den Spielbahnen 1 und 9 muss noch länger gepachtet werden. Aufgrund des Vertrags kann es passieren, dass die Flächen zum aktuellen Richtwert gekauft werden müssen, wenn der Pächter diese nicht mehr benötigen sollte. ● Rainer Lomen



**DEIN MAKLER IN DER REGION**  
ZEIT FÜR IHRE WUNSCH-IMMOBILIE

Topfermarkt 2 | 34369 Hofgeismar  
Schützeberger Straße 31 | 34466 Wolfhagen  
info@zuhausa-experten.de







## “ War es notwendig, diese schöne Golfanlage zu zerstören?

Gerd Sturm

**Emotionale Faktoren** Gerd Sturm unterstreicht: „Den Charme machten die Mitglieder aus, der freundliche und legere Umgang, die tolle Lage und der grandiose Blick in die faszinierende Landschaft sowie auf das Schloss.“ Fotos: privat

Der frühere Waldecker Gerd Sturm blickt wehmütig auf seinen ehemaligen Club am Edersee zurück

# Langjährige sportliche Heimat verloren

Seit Januar gibt es die Golfanlage Waldeck nicht mehr. Politisch unterstützt und wegen der größeren Rendite wurde der wunderschönen Destination in der Nähe des Edersees der Stecker gezogen. Jeder, der den Verlust seiner Heimat einmal zu beklagen hatte, sei es aus politischen oder beruflichen Gründen, obwohl das meist in einer anderen Dimension stattfindet, wird den schmerzhaften Schritt nachvollziehen können.

## Liebe auf den ersten Blick

1966 kam ich erstmals mit dem nordhessischen Club in Kontakt. Damals gehörte ich einer Destination im schwedischen Göteborg an. Zur Waldecker Anlage entstand eine Liebe auf den ersten Blick. Den Charme machten die Mitglieder aus, der freundliche und legere Umgang, die tolle Lage, bei der kein Lärm störte, der grandiose Blick in die faszinierende Landschaft sowie auf das Schloss – und schließlich die traumhaften Sonnenuntergänge, die sich von der Terrasse an Loch 19 aus beobachten ließen.

18 Jahre engagierte ich mich dort als Mens-Captain – zunächst bei der Hermina, später beim Hermi-Bär. In der Zeit organisierte ich über 350 Turniere, 25 Golfreisen,

zahlreiche Freundschaftsspiele und lief etwa 8.000 Kilometer auf dem Platz. Ich kenne fast jeden Grashalm. Die ungezählten schönen Stunden, die vielen Kontakte und Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind, möchte ich nicht missen.

## Fixpunkte und Highlights

Anfang 2025 kamen die ersten Nachrichten auf, dass die Golfanlage einer anderen Nutzung zugeführt werden könnte. Anfangs glaubten wir nicht daran, dass das passieren würde. Doch die Meldungen wurden immer konkreter. Und im Dezember kam das Aus.

Der Club war nicht nur eine Sportstätte für uns. Nein, er war eine sportliche und gesellschaftliche Heimat. Die festen Termine, die wöchentlichen Turniere, die Mannschaftsspiele und Clubmeisterschaften markierten Fixpunkte und Highlights im Kalender. Jeder freute sich darauf, seine Mitspieler in der folgenden Woche wiederzusehen. Schließlich bauen insbesondere Menschen, die nicht mehr im Berufsleben stehen, nicht mehr so häufig neue Kontakte auf.

Da die Waldecker Aktiven aus der gesamten Region kamen, folgte kein gemeinsamer Wechsel sämtlicher Mitglieder in einen einzigen anderen Club. Die Golferinnen und Golfer haben sich, je nach Wohnort eine neue Anlage gesucht. Damit ist die langjährige Gemeinschaft unwiederbringlich verloren gegangen.

Jeder kennt die Situation aus Erfahrung, wenn man den Job oder den Wohnort wechselt. Man verspricht sich, dass man sich weiterhin sehen werde und unbedingt in Verbindung bleibe. Doch mit jedem Monat und jedem Jahr, das vergeht, wird es weniger. Und letztendlich verliert man sich aus den Augen...

Ob es notwendig war, diese schöne Golfanlage zu zerstören? Das müssen andere beurteilen. Die regionale Politik und ihre Vertreter haben nicht zuletzt die Aufgabe, Sportstätten und Vereine zu erhalten, um den Menschen der Region eine gute Lebensqualität zu ermöglichen. Nicht zu vergessen: Auch für den Tourismus, die Gastronomie und die Hotellerie war die Golfanlage Waldeck ein bedeutender Faktor.

Aus meiner Sicht ist allerdings entscheidend, dass die Mitglieder etwas ganz Wichtiges verloren haben: ihre sportliche und gesellschaftliche Heimat. Schade! • Gerd Sturm



— AUS DEN CLUBS —

Johannes-Peter Herberhold folgt auf Jürgen Wundrack als neuer Präsident am Gut Rothenberger Haus

# Immer schlagfertig und humorvoll

Der 8. Mai markierte ein besonderes Datum in der Geschichte des Clubs Rittergut Rothenberger Haus. Nach 17 Jahren übergab Jürgen Wundrack das Amt des Präsidenten an Nachfolger Johannes-Peter Herberhold.

Johanna Elsner von der Malsburg von der Betreibergesellschaft eröffnete die Mitgliederversammlung. Sie würdigte Wundrack und verwies auf die gute Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und den Eigentümern der Anlage. Viele ereignisreiche Turniere hätten die vergangenen Jahre geprägt, deren Siegerehrungen der Präsident mit seiner schlagfertigen und humorvollen Moderation geprägt habe. Zahlreiche Feiern hätten durch seine Ideen eine besondere Note bekommen. Auf der Hole-in-One-Ehrentafel habe sich Wundrack mit seinem legendären Ass an Bahn 12 beim Gründerpokal 2022 einen Eintrag gesichert.

Als Präsident war Jürgen Wundrack für den Club auch in turbulenten Zeiten, zum Beispiel während der Corona-Phase, immer ansprechbar und interpretierte sein Ehrenamt mit Herzblut. Die Versammlung ernannte ihn folgerichtig zum Ehrenpräsidenten. Auf dem Hof erwartet ihn fortan sein persönlicher Parkplatz, an Bahn 9 lädt eine neue Bank mit seinem Namensschild zum Verweilen ein.

## Bekannt als Literatur-Manager

Die Suche nach dem Nachfolger gestaltete sich zunächst weniger einfach. Groß war deshalb die Freude, als sich



**Der Neue macht's nun** Johannes-Peter Herberhold (links) hat die Aufgabe des Präsidenten am Rittergut Rothenberger Haus von Jürgen Wundrack übernommen. Foto: Simona Lüder

das langjährige Mitglied Johannes-Peter Herberhold bereit erklärte, das Amt zu übernehmen. Viele Menschen in der Region kennen ihn als Geschäftsführer des Göttinger Literaturherbstes.

Der Niedersachse stellte sich den Mitgliedern vor und berichtete begeistert davon, wie er Ende der 1990er-Jahre zum Golfen gekommen war. Von Anfang an habe es ihm am Rothenberg gut gefallen. Als Präsident will Herberhold viel für den Club und dessen Mitglieder bewegen.

Da verwundert es kaum, dass die Versammlung den Kandidaten einstimmig

zum Vorstandschef wählte. Anschließend gab es langanhaltenden Applaus für Wundrack sowie Herberhold. „Es ist mir eine Freude, das zu erhalten und zu pflegen, was wir auf dem Rothenberg haben – nämlich einen wunderbar gepflegten 18-Loch-Platz in einmaliger Lage und Golf ohne Grenzen mit freundlichen Menschen im Dreieck zwischen Göttinger Land, Thüringen und Harz“, betonte der neue Präsident nach der Amtsübergabe.

Eine weitere Personalie gab es im Vorstandsteam. Sein Amt als Platzwart übergab Günter Hinzmann an Klaus-Karsten Petersen. Hinzmann war bereits ab 1993 als Mitarbeiter bei der Betreiberfamilie Schulze-Niehoff tätig gewesen. Seine Aktivitäten und Berichte rund um das Greenkeeping sowie die Natur auf dem Platz waren stets von Kompetenz und wertvollen Informationen geprägt. Wundrack überreichte ihm eine „Goldene Schallplatte“ für sein Lebenswerk, die er mit einem breiten Lächeln in Empfang nahm.

Jetzt ist Klaus-Karsten Petersen als Platzwart tätig. Als pensionierter Förster mit Blick für die Natur arbeitet er sich in sein Amt ein. Über dessen Wahl hinaus bestätigten die Mitglieder Andreas Lüder für die nächsten zwei Jahre als Schatzmeister.

Die Versammlung beschloss Albatros & Gang. Achim Borchardt und Co. hatten ein humorvolles Lied über Jürgen Wundrack getextet. Beim Refrain stimmten die Mitglieder lautstark ein.

• Simona Lüder



Der Golfclub Hardenberg organisiert ein gemeinsames Projekt mit dem Göttinger Otto-Hahn-Gymnasium

## Zahlreiche Talente beteiligen sich

**U**nter dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen“ liefen die Projektstage am Göttinger Otto-Hahn-Gymnasium Ende Mai. Die rund 1.300 Schülerinnen und Schüler konnten zwischen über 50 Aktivitäten wählen, die normalerweise nicht auf ihrem Stundenplan stehen. Neben kulturellen, sozialen und naturwissenschaftlichen Angeboten rangierten darunter einige sportliche Disziplinen – beispielsweise Fußball, Rope Skipping, Kampfsport, Radfahren und Golf. Letzteres sollte für fast alle, die sich dafür entschieden, eine ganz neue Herausforderung darstellen...

Mit den Pädagogen Dr. Lahme, Kloppmann und Bolte verfügt die Schule gleich über drei leidenschaftliche Fans des kleinen weißen Balls in ihren Reihen. Für das Trio war es insofern nicht allzu schwer, die notwendigen Partner für das Projekt zu gewinnen: den Golfclub Hardenberg, die Golfschule Stefan Quirnbach und den Deutschen Golfverband (DGV).

Die Angesprochenen erklärten sich gern bereit, die Initiative zu unterstützen. Der DGV steuerte 300 Euro an Fördermitteln bei, mit denen Pro Lennard Spormann engagiert wurde. Stefan Quirnbachs Golfschule organisierte darüber hinaus das Training auf der Driving Range, stellte die Schläger bereit und plante das Projekt. Das Resort sicherte über Geschäftsführer Benjamin Salzmann seine Unterstützung zu, organisierte den Shuttle-Bus

zum Club, sponserte die Übungsbälle und öffnete den Public Course.

### Auf Annika Thomas' Spuren?



**Die Fahne im Blick** Unter Anleitung der Pädagogen Dr. Lahme, Kloppmann und Bolte sowie gecoacht von Pro Lennard Spormann ließen sich die Youngster die Grundlagen des Golfspiels nahebringen. Schnell zeigte sich, dass zahlreiche Talente unter den Mädchen und Jungen waren. Foto: Benjamin Salzmann

Dann war es soweit. 21 Youngster aus den Jahrgangsstufen 5 bis 7 kamen. Bei strahlendem Sonnenschein zeigte sich die Destination von ihrer schönsten Seite. Zum Auftakt stand ein Basistraining auf dem Programm, das an drei Stationen die Abschlüsse sowie das Chippen und Putten in den Fokus rückte. Bereits

da wurde deutlich, dass es echte Talente in der Gruppe gab. Erste Jubelrufe, die über die Range schallten, untermauerten diese mit beeindruckenden Abschlüssen, gelochten Putts und Super-Chips, die dicht an der Fahne landeten. Der Begriff „Mega“ avancierte zum beliebtesten Wort im Resort.

Am zweiten Tag rückte das Highlight des Projekts in Reichweite. Nach einer kurzen Wiederholungs- und Festigungsphase ging es in Gruppen mit je drei Flights auf den Public Course. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten nun das Gefühl, dass jetzt „richtiges Golf“ angesagt war. Frei nach dem Motto: Da stehst du aufgeregt am Abschlag, folgst dem Ballflug, läufst über die Fairways, die Fahne schon fest im Blick, und spielst diesen Putt, der über eine kleine Welle direkt ins Loch geht...

Auch wenn nicht jeder Abschlag saß und mancher kurze Putt am Loch vorbeilief, was zu dem einen oder anderen Verdruss führte, war allen die Freude und der Spaß am Spiel deutlich anzusehen. Was auch nicht endete, als schließlich die Auswertung und Präsentation des Projekts in der Schule auf dem Programm stand.

Das Fazit fällt positiv aus. Und, wer weiß, vielleicht passiert etwas, das es vor einigen Jahren schon einmal gab. Damals organisierte Dr. Lahme einen Schnupperkurs. Und Teilnehmer Leonard Thomas trat, samt der ganzen Familie, wenig später in den Club ein. Mit der Folge, dass seine Schwester Annika Thomas mittlerweile amtierende Niedersachsen-Meisterin ihrer Altersklasse ist!

• ralo

Porsche Zentrum Göttingen: Start bei der offenen Golfwoche im Golfclub Hardenberg

## Sommer, Scores und Superstimmung

**D**as Porsche Zentrum Göttingen hatte eingeladen, am Ende waren 120 Spielerinnen und Spieler beim Eröffnungsturnier der Offenen Golfwoche im Golfclub Hardenberg am Start, und das stand natürlich ganz im Zeichen der Porsche-Ikone – dem 911.

Los ging es passend um 9:11 Uhr, auf dem Platz warteten 911er als Abschlagsmarkierungen und bei bestem Sommerwetter wurde gespielt, gelacht, angefeuert und auch richtig gut gescort. „Die Stimmung war großartig und die gute Laune mindestens so hoch wie die



Temperaturen“, so Geschäftsführerin Katharina Stein. Für Stärkung sorgte das leckere Catering mit einer kulinarischen Pause beim Halfway und einem genuss-

vollen Abendbuffet. Auch abseits des Grüns gab es viel zu entdecken: Neben dem legendären Porsche 911 präsentierte sich die Cayenne-Familie – als Verbrenner und vollelektrisch, der Macan sowie der Taycan. Weiteres Highlight: die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner durften sich über tolle Preise aus der Porsche Collection freuen.

„Was für ein Tag mit großartigen Menschen, tollen Scores, bester Stimmung und ganz viel Porsche-Leidenschaft“, dankte Stein „allen, die diesen Tag so besonders gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!“ • luco

Foto: Porsche Zentrum Göttingen, Bild mit KI erweitert

**FOLGE UNS**

**STEINERNES SCHWEINCHEN**  
 Design-Konferenzhotel & Restaurant  
 by Nähler Group  
 ★★★★★

**MIT EINBLICKEN IN DIE KÜCHE!**

## DIE CHRISTMAS KÜCHEN-PARTY & DANCE

WIR ÖFFNEN UNSERE KÜCHE FÜR SIE – FÜR GENUSS UND UNVERGESSLICHE MOMENTE.

FLYING FINGERFOOD
 FOOD STATIONEN
 LIVE-MUSIK

**28. NOVEMBER 2026 AB 19.00 UHR**

**139,00 €\* PRO PERSON**

\*INKL. KULINARIK, GETRÄNKE & MUSIK, BIS 24 UHR

**JETZT BUCHEN**

Konrad-Adenauer-Straße 117 | 34123 Kassel
 0561 940480
 info@steinernes-schweinchen.de





Olaf Theuerkauf, Vorstand der Stiftung Männergesundheit, zum Engagement seiner Turnierserie in Nordhessen

# Über Oberaula nach Mallorca

## Power in der Lunge?

Die KKH Kaufmännische Krankenkasse wird im Rahmen ihres Programms „Golf & Gesundheit“, geleitet von Henning Hocke, das Event in Oberaula an mehreren Info-Punkten begleiten. So sind an zwei Bahnen jeweils Stationen zum Thema Gesundheit geplant. „Meine Kollegen werden eine Handkraft-Messung und einen Lungen-Funktionstest anbieten“, erläutert Hocke. Außerdem soll es an einem Par 3 einen Beat-the-KKH-Contest geben, bei dem die Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer Fitnesstools für ihr Golf-Bag gewinnen können.

Wer darüber hinaus Kontakt zum Gebietsleiter Golf & Gesundheit der KKH aufnehmen möchte, nutzt die folgenden Daten: KKH Kaufmännische Krankenkasse, Henning Hocke, Wolfsschlucht 27, 34117 Kassel, Telefon: (069) 50509282808, mobil: 0171 – 6527557, E-Mail: henning.hocke@kkh.de, Internet: www.kkh.de.

• ralo

# 2006

rief Olaf Theuerkauf die Stiftung Männergesundheit ins Leben. Er tat es mit dem Ziel, das Gesundheitsbewusstsein des starken Geschlechts zu stärken und Wege aufzuzeigen, wie Männer länger, fitter und bewusster leben können. Nachdem der gelernte Schauspieler und langjährige Unternehmer mit seiner Golf-Turnierserie in den vergangenen zwei Dekaden ausschließlich im Osten

## — TITELSTORY —

Deutschlands aktiv gewesen war, nimmt er nun Nordhessen ins Visier. Am 5. September dockt die Wettbewerbsreihe in Oberaula an. Dazu und zu den Hintergründen seines gesellschaftlichen Engagements nimmt der Weimarer im folgenden Interview Stellung.

### Herr Theuerkauf, was war seinerzeit der Auslöser dafür, dass Sie Ihre Stiftung gründeten?

Ich leitete damals ein Unternehmen für Gesundheitskommunikation. Einer unserer Kunden war die Deutsche Gesellschaft für Urologie. Deren Verantwortlichen gaben wir den Rat: „Wenn ihr ein relativ komplexes Thema wie die Prostata an den „Mann“ bringen wollt, müsst ihr es haptisch machen.“ Also bauten wir eine begehbare Prostata, fünf Meter lang und 2,5 Meter hoch, zum Durchgehen und Anfassen.

So konnten Männer verstehen, was die Prostata ist und wie sich krankhafte Veränderungen anfühlen.

Um dieses Modell herum organisierten wir Männer-Aktionstage in ganz Deutschland. Eine wissenschaftliche Auswertung zeigte, dass drei Typen von Männern solche Veranstaltungen besuchen: Erstens der Hypochonder, der überall hinget, wo Gesundheit stattfindet. Zweitens der Schnäppchenjäger, der einen kostenlosen PSA-Test erhalten möchte. Und drittens eine kleine Gruppe an Männern, bei denen wiederum die Frau sagt, dass das Thema notwendig und wichtig ist.

Die große Masse der Männer haben wir nicht erreicht. Da damals weit und breit kein Anwalt für den deutschen Mann zu sehen war, haben wir uns auf den Weg gemacht und diese Stiftung gegründet. Unsere Satzung basiert auf zwei Säulen. Das ist zum einen eine wissenschaftliche, die Studien initiiert und Daten sammelt, um Versorgungslücken zu schließen. Zum anderen gibt es

eine helfende, die konkret Angebote für Männer in schwierigen Lebenssituationen schafft.

### Ihr Leitsatz lautet: „Gesunde Männer leben länger.“ Woran hakt es nach Ihrer Einschätzung und Erfahrung bei vielen Vertretern des starken Geschlechts?

Inzwischen würde ich nicht nur sagen, dass gesunde Männer länger leben, sondern dass sie auch länger gesund leben – was, so glaube ich, für jeden das erstrebenswertere Ziel ist. Neben dem ungesunden Leben, der weniger vorhandenen Achtsamkeit sowie einem nicht ganz realistischen Selbstbild,



STIFTUNG  
MÄNNERGESUNDHEIT

scheint es für die meisten Männer bzw. die meisten Menschen so zu sein, dass die Überwindung des inneren Schweinehundes in der Lebensführung entscheidend ist.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Situationen im Leben eines Mannes, die ihn zu einer Vereinsamung bringen. Dort wollen wir ein guter Ratgeber sein.

### Sie haben in den letzten Jahren spannende Studien begleitet. Dabei ging es etwa um Prostatakrebs und psychische Gesundheit. Welche Ergebnisse haben Sie selbst am meisten überrascht?

Auch wenn es kaum vorstellbar klingt, ist die Erkenntnis, dass es für uns Männer fast unmöglich erscheint, Hilfe anzunehmen, am erstaunlichsten. Das betrifft übrigens alle Erkrankungen oder schwierige Lebenssituationen.

### Was hat es vor dem Hintergrund denn mit dem berühmten „Männerschnupfen“ auf sich?

Die Idee stammt von den Men's Sheds aus dem englischsprachigen Raum. Es handelt sich um Treffpunkte von (zumeist älteren) Männern, die gemeinsam werkeln, sich austauschen und aktiv bleiben. Das wirkt gegen

## Von Mai bis September

### Hier die Termine der Turnierserie in diesem Jahr:

- 03. Mai | GC Weimarer Land
- 09. Mai | GC Hardenberg
- 17. Mai | GC Gut Grambeck
- 29. Mai | GC Gut Heckenhof
- 31. Mai | GC Bad Salzufen
- 13. Juni | GC Dübener Heide
- 21. Juni | GC Motzen Berlin
- 04. Juli | GC Coburg
- 05. Juli | GC Nürnberg Am Reichswald
- 12. Juli | GC Gleidingen
- 18./19. Juli | GC Bad Saarow
- 25./26. Juli | GC Fleesensee
- 02. August | GC Gatow
- 30. August | GCC Halle
- 05. September | GC Oberaula
- 20. September | GC Elbflorenz
- 27. September | GC Leipzig Machern
- 22. /23. März 2027 | Finale auf Mallorca

Wer sich zum Turnier in Oberaula anmelden möchte, nutzt dafür diese Internet-Adresse: [www.charity-golf-trophy.de/startseite/turnier-oberaula](http://www.charity-golf-trophy.de/startseite/turnier-oberaula). Alternativ führt der Weg zu der Veranstaltung direkt über den Kurhessischen Club (Telefon: 06628 - 91540, E-Mail: [info@kurhessischer-golfclub.de](mailto:info@kurhessischer-golfclub.de), Website: [www.kurhessischer-golfclub.de](http://www.kurhessischer-golfclub.de)). • ralo

## Trompete und Laptop

Olaf Theuerkauf ist ausgebildeter Musiker und Unternehmer. Nach Engagements als Solo-Trompeter gründete er 1993 die Kongress- und Kulturmanagement GmbH, ein führendes Unternehmen in Deutschland für Kongress-Organisation. Theuerkauf leitete die Abspaltung der Aviso Verlagsgesellschaft und gründete 2005 die dkg-web GmbH. Als Mitbegründer der Stiftung Männergesundheit ist er seit 2006 deren kaufmännischer Vorstand. „In dieser Funktion sowie als ehemaliger Generalsekretär des Dachverbands der Prostata-Zentren setze ich mich für zielgerichtete Gesundheitsangebote an Männer ein“, erläutert der Manager. • ralo



## Abschlag für Fitness

Bereits zum 14. Mal heißt es: Abschlag für die Fitness! Die Stiftung Männergesundheit lädt erneut zur beliebten Charity-Turnierserie ein. Gespielt wird auf insgesamt 15 attraktiven Plätzen in ganz Deutschland – mit sportlichem Ehrgeiz und dem guten Zweck im Gepäck. Von Mai 2026 bis März 2027 erstreckt sich die Reihe.

Der Clou an der Sache: Wer an mindestens sechs Turnieren teilnimmt, dem eröffnet sich die Chance, sich für das große Finale auf Mallorca zu qualifizieren – Sonne, Palmen und Pokal inklusive. Die 30 besten Golferinnen und Golfer sämtlicher Turniere spielen auf der Insel um die Charity Trophy.

Also: Anmeldung vornehmen, Schläger einpacken, Freunde einladen, Spaß haben – und nebenbei Gutes tun. Es warten starke Preise, herrliche Natur und ein entspannter Ausklang mit feinen Köstlichkeiten. Wer sagt schließlich, dass Engagement keinen Spaß machen darf? ● **r**alo

## Infos und Kampagnen

Wofür engagiert sich die Stiftung Männergesundheit? Das sogenannte starke Geschlecht neigt oftmals zu einem weniger gesunden Lebensstil und erkennt Krankheiten spät. Das führt unter anderem zu höheren Suizidraten, Herzinfarkten und weiteren gesundheitlichen Problemen. Das Durchschnittsalter der Männer liegt rund fünf Jahre unter dem der Frauen. Das Ziel der Institution ist es vor dem Hintergrund, Männer aller Altersgruppen für ihre Gesundheit zu sensibilisieren und Risiken aufzuzeigen. Die Stiftung bietet relevante Gesundheitsinformationen, fördert Studien zum Gesundheitsverhalten, gibt Männergesundheitsberichte mit Handlungsempfehlungen heraus und initiiert öffentliche Kampagnen. „Zusätzlich entwickeln wir spezielle Gesundheitsangebote für Männer in Unternehmen“, erläutert Pressesprecherin Juliane Rahl. ● **r**alo



**Von der Motivation zur Aktion** „Golfer haben schon mal, im Vergleich zum Rest der Gesellschaft, etwas Entscheidendes getan – nämlich sich aufzuraffen und zu bewegen sowie sich mit anderen Menschen zu verabreden. Das sind Schutzfaktoren“, hebt Organisator Olaf Theuerkauf hervor.

Vereinsamung, gibt Struktur und fördert Gespräche – auch über gesundheitliche oder persönliche Probleme. Der Name „Männerschnupfen“ ist bewusst bodenständig gewählt, auch wenn er nicht ganz elegant klingt.

**Richten wir den Blick auf unseren Sport. Was empfehlen Sie Golfern konkret zur Gesundheitsvorsorge?** Golfer haben schon mal, im Vergleich zum Rest der Gesellschaft, etwas Entscheidendes getan – nämlich sich aufzuraffen und zu bewegen sowie sich mit anderen Menschen zu verabreden. Das sind Schutzfaktoren. Darüber hinaus sind zweifellos diese Aspekte wichtig: ausgewogene Ernährung, wenig Alkohol, nicht rauchen, guter Schlaf – und unbedingt die Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen, insbesondere bei familiärer Vorbelastung.

**Inwieweit können Männer (und Frauen) Ihre Arbeit unterstützen? Wie sieht es mit Kooperationsmöglichkeiten für Golfclubs oder Sportvereine aus?** Da gibt es in der Tat zahlreiche Ansätze. Jeder kann spenden, Mitglied im Förderverein werden oder unsere Inhalte teilen. Wir freuen uns über Partnerschaften – auch mit Sportvereinen, die beispielsweise Gesundheitstage ausrichten oder

Prävention als Thema aufgreifen. Unsere Charity Golf Trophy ist ein gutes Beispiel. Hier verbindet sich Engagement mit Gemeinschaft und Sport.

**Wie lautet Ihr Wunsch in Sachen Männergesundheit, wenn Sie als Zeithorizont auf die nächsten zehn Jahre schauen?**

Mein größter Wunsch wäre, dass unsere Politik das Thema endlich strategisch angeht. Soll heißen: Die Gesundheitsziele für Männer und Frauen sollten fest verankert und mit konkreten Strukturen untermauert werden. Gesundheit darf keine Privatsache bleiben. Sie braucht gesellschaftliche Verantwortung.

**Und nun zur Golf-Serie selbst. Warum liefen die Turniere bislang ausschließlich im Osten Deutschlands?** Die Trophy startete vor 14 Jahren mit der Intention, pro Bundesland ein Turnier zu spielen. Entsprechend waren wir, von wenigen Ausnahmen abgesehen, an Orten zwischen Sylt und Feldafing sowie Aachen und Dresden. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass es für die Aktiven einen großen Aufwand bedeutet, lange Reisewege auf sich zu nehmen.

Ein Problem ist es darüber hinaus, die Clubs zu motivieren, in der eigenen



**Worauf es ankommt** Aktiv kommunizieren, Lebensfreude teilen und auf dem Platz Spaß haben – das unterstützt eine ausgeglichene Lebensweise für ein langes und gesundes Leben.



**Give Five** Frauen wie Männer können an den Turnieren der Serie teilnehmen – und sich damit für den guten Zweck einsetzen.

Mitgliedschaft für unser Turnier zu werben. Bei manchen funktioniert das besser, bei manchen nicht. Am Ende waren es die Golfer, die uns gesagt haben: „Organisiere die Trophy so, dass wir mit ein bis zwei Stunden Fahrtzeit die notwendigen sechs Turniere schaffen können.“ Damit boten sich die Städte Erfurt, Leipzig und Berlin entlang der A4 und der A9 an. Dennoch sind auch immer wieder weiter entfernte Anlagen dabei, die uns signalisieren: Kommt bitte mit der Trophy zu uns. Wir bekommen das Turnier mit eigenen Spielern voll!

**Was veranlasst Sie, nun mit Oberaula ein nordhessisches Ziel anzusteuern?**

Hessen ist genau wie Bayern ein angrenzendes Bundesland mit wunderschönen Plätzen, die gut erreichbar sind. Wir sind sehr auf den Kontakt zu unseren Nachbarn gespannt!

**Womit machen Sie den Teilnehmern Appetit auf das Finale auf Mallorca?** Wir spielen die komplette Trophy im Scramble-Modus. Die jeweiligen Nettoergebnisse werden immer von Turnier zu Turnier addiert und in einer Gesamtliste zusammengeführt. Wer mindestens sechs Turniere mitgespielt hat und sich auf den ersten 30 Rängen platziert, erhält ein Ticket im nächsten März nach Mallorca. Das versteht sich inklusive Flug, Übernachtung, Ver-

pflegung und zwei Turnieren auf den schönsten Plätzen der Insel.

**Inwieweit verraten Sie bereits etwas zu den Perspektiven der Serie in 2027 beziehungsweise 2028?**

Unverändert wird der Start der Trophy am ersten Mai-Sonntag im Club Weimarer Land stattfinden. Das Abschlussturnier werden wir erneut auf der Anlage des Golf- und Country Club in Leipzig-Machern organisieren. Dazwischen werden wir unserem Konzept treu bleiben. So hat sich unser erster Versuch, in Bad Saarow zwei Turniere an einem Wochenende zu spielen, als sehr positiv herausgestellt. Das werden wir beibehalten. ● **R**ainer Lomen



**Bei uns treffen Sie immer.**

**Den Ball. Die Entscheidung. Die Zukunft Ihres Arbeitsplatzes.**

**Ob hybrides Arbeiten, Microsoft 365, KI oder digitale Zusammenarbeit: Wir sorgen dafür, dass Ihre IT-Strategie nicht im Bunker landet.**

**➤➤ Treffen Sie die richtige Wahl.**

**Starke + Reichert**

[www.starke.de](http://www.starke.de)  
[www.starke-dms.de](http://www.starke-dms.de)

Tel.: +49 561 2007-0  
it-vertrieb@starke.de



Challenge Tour bereitet Nachwuchstalente auf DGL-Ligen vor

# Das Leistungsniveau steigt in der Jugendchallenge Nord

**Blieb unter 90 Bruttoschlägen**  
Ben-Luca Sajas auf der HGV  
Jugend-Challenge Tour

Nach dem zweiten Spieltag Ende Mai in Bad Arolsen hat so mancher beim Blick auf die Ergebnisse zunächst Brutto für Netto gehalten. Bobby Blankenburg (Kassel) hat es auf dem Par 63 Kurs richtig krachen lassen. Mit drei Birdies und nur zwei Bogeys reichte der Youngster mit Tages-HCPI 13,3 eine 62er Runde ein, eins unter Par bzw. 14 Schläge unter der eigenen Vorgabe. Die Verfolger lieferten gleichermaßen beachtliche Ergebnisse ab: Clara Marie Neubauer mit 6 Schlägen unter ihrer Vorgabe und Carlo Ruge-Bloem sowie Felix Riemann (Oberaula) mit 5 Schlägen besser als das persönliche Course Handicap. Bei Felix umso beachtlicher, da sich bei ihm noch eine 11 auf der Bahn 16 in die Scorekarte geschlichen hat.

**Kasseler auch in Kassel  
auf Platz 1**

Nachdem der Spieltag in Bad Wildungen hitzebedingt kurzfristig abgesagt und auf einen Termin im September verschoben wurde, stand am ersten Tag der Sommerferien das Heimspiel der führenden Kasseler in Wilhelmshöhe an. Diese waren gleich mit sieben Spielern in der Challenge 18 am Start. Daniel Betz (+4) und Bobby Blankenburg (+7), beide Kasseler inzwischen „Singlehandicapper“, dominierten erneut die Bruttowertung.

Die Region Nord der HGV Jugend Challenge Tour wächst langsam aber beständig. Das gilt in diesem Jahr insbesondere für die Anzahl der Wettkämpfe, die den nordhessischen Jugendgolfern angeboten werden. Das Leistungsniveau ist deutlich angehoben und ein Favorit zeichnet sich schon nach dem dritten Spieltag ab.

Die Jugendabteilungen der Clubs aus Kassel, Lauterbach, Bad Wildungen und Bad Arolsen sowie aus Oberaula und Gudensberg richten die Challenge Tour bereits im vierten Jahr aus. Neu dazu kommen 2026 zwei Spieltermine im OHGC Marburg sowie im GC Fulda-Rhön. In Fulda wird dazu Ende September auch das Finale aller vier Regionen ausgetragen.

**Erstmals acht Turniere  
in der Region Nord**

Somit stehen erstmals acht Turniere in der Region auf dem Programm, die wieder in drei Klassen ausgetragen werden: First Drive von verkürzten Abschlägen für die Jüngsten, die Challenge 9 Loch für Kids ab 10 Jahren mit HCP54-36 und die Challenge 18, in der alle Mädchen und Jungs mit HCP ab 36,0 volle 18-Loch-Runden spielen. Neben der Einzelwertung

gibt es die Mannschaftswertung, in die die besten drei Netto-Ergebnisse des Clubs einfließen.

**Kassel gibt die Pace vor**

Erste Station im Mai des Jahres war der GC Lauterbach. Herausragend unterwegs waren Henry Ruge (GC Kassel) mit einer fast doppelbogey-freien 84, sowie Clara Marie Neubauer (OHGC), die ebenso wie Ruge drei Schläge unter ihrem Handicap abschließen konnte. Auch Laerke Kern (OHGC) und Maximilian Fels blieben mit Netto 70 unter ihrer Vorgabe. Maximilian Bechtel (Oberaula) konnte sich mit 71 Nettoschlägen ebenso verbessern.

Das beste Netto ging aber erneut an Clara Marie Neubauer (12 unter HCPI), was aber leider in der Mannschaftswertung nicht berücksichtigt werden konnte, da Marburg mit nur zwei Spielerinnen angetreten ist. Aus Oberaula war ein komplettes Team am Start. Ben-Luca Sajas hatte etwas Pech am Beginn der zweiten Neun, konnte aber mit dem viertbesten Tagesergebnis unter 90 Bruttoschlägen bleiben.

**Eintrittskarte in die Damen- und Herrenteam  
in der DGL**

Dass die Challenge Tour ihre Mission erfüllt, Jugendentale fit für die DGL-Ligen zu machen, zeigt sich am Beispiel Oberaula und Kassel. Sowohl Ben-Luca Sajas in Oberaula, als auch Allisa Knobel im Kasseler DGL Damenteam, sind dieses Jahr bereits in der DGL Gruppenliga erfolgreich am Start gewesen.

Weitere drei Spieltage stehen in der HGV Jugend-Challenge noch im August an und zwei Turniere folgen im September. Kassel führt die Mannschaftswertung mit 27:24 Punkten vor Oberaula an. Bleibt zu wünschen, dass in den Spielen der nächsten Wochen auch weitere Clubs mit mindestens drei Spielern antreten, worüber wir in der kommenden Ausgabe weiter berichten werden.

• Thorsten Leidl



**Nachwuchs ganz vorne** Allisa Knobel  
beim Abschlag Fotos: Vicki Sajas



Jannis Hüge und  
Henry Ruge



**Kasseler auf Platz 1**  
Bobby Blankenburg spielt  
bereits mit einem  
Singlehandicap





Die Initiative Birdie Golf League Experience mischt die traditionelle Szene bemerkenswert auf

## Eine Berliner Idee reift bundesweit



**Blick durch den Bilderrahmen** Jan Andres und Patrick Giese, die Erfinder der Birdie Golf League Experience (BGLx), zusammen mit Jonas Kröhnert und Tobias Recktenwald, den Gewinnern des Scramble-Turniers. Fotos: BGLx

**A**ls die Hobby-Golfer und Influencer Patrick Giese und Jan Andres 2025 die Birdie Golf League Experience (BGLx) ins Leben riefen, war ihre Idee klar: Golf sollte aus der klassischen Turnierlogik befreit und als emotionales, gemeinschaftliches Erlebnis digital und neu aufgestellt werden. Heraus kam ein digitales Turnierformat, das Competition, Entertainment und Community so verbindet, wie man es im deutschen Golfsport bislang nicht kennt.

„Die Premiersaison der BGLx war ein Experiment und gleichzeitig ein Erfolg“, berichtet Giese. Rund 200 Teilnehmer aus der gesamten DACH-Region traten über einen Zeitraum von vier Monaten gegeneinander an. Gespielt wurde ausschließlich Indoor auf TrackMan-Simulatoren. Und doch entwickelte sich eine erstaunlich lebendige Turnieratmosphäre. Auf virtuellen Plätzen ging es nicht nur um Scores, sondern um Geschichten, um persönliche Bestleistungen, knappe Entscheidungen und den stetigen Vergleich mit der Community. Gespielt wurde im Netto-Format, sowohl als Einzel- als auch im beliebten Scramble – zugänglich, fair und gleichzeitig ambitioniert.

„Was die BGLx von Anfang an besonders machte, war die mediale Inszenierung“, erklärt Giese. Instagram wurde zur Turnierplattform, zur Bühne und zum Clubhaus. Die Teilnehmer wurden eingeladen, ihre Runden zu dokumentieren, Emotionen zu teilen und Teil eines größeren Narrativs zu werden. Das Ergebnis war eine organisch gewachsene Community, die über das eigentliche Spiel hinausging.

Sonderwertungen wie Nearest to the Pin und Longest Drive, getrennt nach Damen und Herren, sorgten zusätzlich für Spannung. Der Social Media Award für den beliebtesten Beitrag unterstrich den zentralen Gedanken der Liga: Es geht nicht nur um Leistung, sondern um Erlebnis und Sichtbarkeit. „Mit starken Partnern wie GolfHouse, Golf Resort Fleesensee, MV Ferienhäuser, dem Märkischen Golfclub, Holzdesign.Berlin und dem Indoor Golf Club Berlin konnte die BGLx bereits im ersten Jahr namhafte Unterstützer gewinnen – ein Signal, dass das Konzept auch abseits der Fairways überzeugt“, erzählt Giese. Der emotionale Höhepunkt folgte schließlich im Februar 2026: Beim gemeinsamen Saisonabschluss in einer Berliner Indoor-Anlage wurde nicht nur gespielt, sondern gefeiert. Bier, Pizza, Gespräche – und das Gefühl, Teil von etwas Neuem zu sein.

Ein Highlight wartete zudem auf die jeweiligen Erstplatzierten der Saison: Sie gewannen eine exklusive Matchplay-Runde gegen NoBirdie NoParty auf dem Schlossplatz des Golf Resort

### BGLx auch in Göttingen!

**M**atchPlay Golf ist Göttingens moderne Indoor-Golfanlage: Auf hochmodernen TrackMan-Simulatoren spielt ihr die schönsten Plätze der Welt – ganzjährig, wetterunabhängig, ob Einsteiger oder Profi. Trainieren, Runden drehen, Kindergeburtstage oder Firmenevents feiern und danach entspannt zusammensitzen: Bei uns dreht sich alles um euer Golferlebnis. Und obendrauf: Auch die Golf House INDOOR SERIES könnt ihr bei uns spielen. Schaut vorbei und schlagt ab! ● red



QR-Code scannen & entdecken!

Fleesensee – inklusive Übernachtung in einem Ferienhaus und umfassender medialer Begleitung.

### Leidenschaft und Inszenierung

Ein Erfolgsfaktor der BGLx liegt in ihren Gründern. Giese und Andres sind als ambitionierte Hobby-Golfer und Betreiber des YouTube Kanals NoBirdie NoParty und mehr als Initiatoren. Als Synchronsprecher und Schauspieler bringen sie ein ausgeprägtes Gespür für Dramaturgie, Timing und Emotion in das Projekt ein. Als Sprecher kennen sie die perfekte Betonung – und genau dieses Gefühl für Inszenierung übertragen sie auf die BGLx. „Unsere Turniere werden nicht nur gespielt, sie werden erzählt“, so Giese. Gleichzeitig ist Andres Kommunikationswissenschaftler und Giese Betriebswirt sowie beide langjährige Unternehmer, die nicht nur kreative Ideen haben, sondern diese auch strukturiert und strategisch umsetzen. Die Kombination aus künstlerischem Instinkt und wirtschaftlichem Denken verleiht der Birdie Golf League Experience eine seltene Stärke aus Authentizität und Skalierbarkeit. So entstand ein Projekt, das die Sprache einer neuen Golfgeneration spricht – digital, vernetzt und selbstbewusst.

### Schritt zum „echten Golf“

Nach dem erfolgreichen Auftakt folgt nun die nächste Entwicklungsstufe, sie hat es in sich. Die zweite Saison der

BGLx startet im November und wird zum Hybrid-Format: Indoor und Outdoor verschmelzen, virtuelle Runden treffen auf echtes Wettkampfgefühl auf dem Platz. Das Grundgerüst bleibt bestehen: vier Turnierrunden, vier Monate, vier verschiedene Plätze, zahlreiche Sonderwertungen.



### Indoor-Events liegen im Trend Beim Saisonabschluss herrschte eine tolle, ausgelassene Stimmung.

Doch am Ende steht ein Novum: das große Finale am 22. Mai 2027 im Club Fleesensee. Dort treffen die besten 17 Spieler der Saison aufeinander, ergänzt durch drei Wildcards. 20 Teilnehmer, ein Platz, ein Titel – erstmals bekommt die BGLx ihren großen, realen und medial begleiteten Showdown. Der Schritt ist mehr als eine Erweiterung des Formats. Er ist ein Statement: Die BGLx will sich nicht

zwischen digital und klassisch entscheiden, sie will beides miteinander verbinden. Parallel zur sportlichen Entwicklung wächst der Anspruch hinter den Kulissen. Die Organisatoren befinden sich aktuell in intensiven Gesprächen mit Partnern und Sponsoren, um die kommende Saison weiter auszubauen und die mediale Reichweite zu erhöhen.

Sobald alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, wird das Turnier offiziell über den Instagram-Kanal der BGLx angekündigt. Mit der Veröffentlichung startet gleichzeitig die Anmeldephase, sodass interessierte Aktive ihre Teilnahme am Event sichern können. „Unser Ziel ist ambitioniert: mindestens 400 Teilnehmer und damit die Verdopplung innerhalb eines Jahres. Doch angesichts der Dynamik der ersten Saison erscheint dieses Wachstum realistisch“, sagt Giese. Wichtiger ist ihm etwas anderes: die Community. „Die BGLx lebt von Begegnungen, vom Austausch und von der Begeisterung für ein Spiel. Und das wollen wir pflegen“, so Giese. So steht BGLx sinnbildlich für eine Entwicklung, die den Golfsport insgesamt prägen könnte. Weg vom rein leistungsorientierten Wettbewerb, hin zum Erlebnisraum, in dem Sport, Social Media und Event-Charakter miteinander verschmelzen. Mit Persönlichkeiten wie Jan Andres und Patrick Giese, die nicht nur organisieren, sondern inszenieren können, bekommt das Format eine eigene Handschrift – charismatisch, zugänglich und gleichzeitig ambitioniert. ● Bernard Marks

**Unsere neue Zentrale in Staufenberg/Lutterberg hat Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet!**

**Staufenberg (Zentrale) | 2 x Kassel (Innenstadt & Klinikum) | Hofgeismar | Gudensberg | Niestetal (Zentrallager)**  
**Rehatechnik | Homecare | Wohnraumberatung | Orthopädietechnik | Orthopädische Einlagen | Kompressionsversorgung**

**Triftstraße 18 | 34355 Staufenberg | Tel. 0561-78805-0 | [www.medicus-ks.de](http://www.medicus-ks.de) | [info@medicus-ks.de](mailto:info@medicus-ks.de)**





**Mitgliedergewinnung als Ziel** Klaus Comperl fordert die Vorstände in den Clubs auf, kreativ zu werden. „Der Blick muss über die klassischen Kreise hinausgehen“, macht er deutlich.

Hanau-Wilhelmsbad: Langjähriger Präsident Klaus Comperl gründete Initiative zur Mitgliedergewinnung

## Die Kinder zu Botschaftern machen

**E**s gibt Menschen, die hinterlassen Spuren. Etwa im Hinblick auf gesellschaftliche, wirtschaftliche, gesundheitliche oder sportliche Fragen. Klaus Comperl zählt zu ihnen. Der langjährige Präsident des Clubs Hanau-Wilhelmsbad engagierte sich als Manager in diversen Top-Unternehmen. So leitete er beispielsweise die Zimmer AG, die eng mit der Metallgesellschaft verbunden war. Sein zeitweise mehr als 1.200 Kräfte umfassendes Team war in aller Welt aktiv. „Ihn selbst führten die Reisen mehrfach rund um den Globus – unter anderem nach China, Russland und Saudi-Arabien“, fasst sein Freund zusammen, der Baunataler Klaus Teebken.

Seit 61 Jahren gehört Comperl seinem Heimatclub an. Bei den beruflichen Trips verband der Kommunikative häufig geschäftliche mit sportlichen Interessen. So teete er in Korea, Taiwan sowie China auf. „Wer gemeinsam am Tisch sitzt und isst, kann ebenso Beziehungen aufbauen und pflegen wie der, der mit seinen Partnern über den Platz geht“, erläutert der frühere Vorstandschef.

Gern erinnert er sich daran, dass Bernhard Langer seinerzeit zu Gast

in Hanau-Wilhelmsbad war. „Langer zeigte sich sehr offen und zugänglich“, so Comperl.

Damals wie heute erwies sich die Mitgliedergewinnung als wichtiges Ziel des Clubs. Interessenten und Nachwuchs über die Familien der Aktiven zu erreichen, war immer schon ein lohnendes Unterfangen. Doch das allein reicht nicht. „Der Blick muss über diesen Kreis hinausgehen“, betont Comperl.

**„ Wenn die Kinder Spaß am Golfen finden, werden sie ihren Eltern berichten!“**

Klaus Comperl

Vor dem Hintergrund rief er in den 1990er-Jahren eine Initiative ins Leben. Es ging darum, interessierten externen Kindern ein Angebot zu kostenlosem Golftraining zu unterbreiten. Die Verantwortlichen sorgten dafür, dass Coaches die Mädchen und Jungen zweimal pro Woche für zwei Stunden unterrichteten. Waren die Grundlagen erst einmal gelegt, gingen die Youngster mit ihren Pros gemeinsam drei oder vier Löcher über den Platz und setzten das Gelernte um.

Um die Initiative stets mit dem notwendigen Geld auszustatten, nutzte Comperl seine Kontakte zu Unternehmern im Umfeld intensiv. Ebenso galt das für seine Drähte zur IHK Frankfurt, wo der Manager maßgeblich an der Gründung der Business-Angels beteiligt war. In dem Kontext treffen erfahrene Manager auf Gründer, die vielfach auf anspruchsvolle Technologien und Zukunftsmärkte setzen. „Man muss bereit sein, in neue Ideen zu investieren“, so Comperl.

Wichtige Grundlage dafür, dass es den Förderkreis für Nachwuchsgolfer nach wie vor gibt. Seit über 30 Jahren ist der aktiv. Die Aktiven bemühen sich außerdem darum, Hürden abzubauen und Zugangsbarrieren aus dem Weg zu räumen. Sie arbeiten am Image der Disziplin. Sie versuchen, den Golfsport von dem verbreiteten elitären Bild in der Gesellschaft zu befreien. Und das mit doppeltem Erfolg.

Der 90-Jährige zeigt sich überzeugt: „Wenn die Kinder Spaß am Golfen finden, werden sie ihren Eltern berichten. Und dann kommen auch einige der Eltern zu uns in den Club.“ Ein interessanter Gedanke, eine tolle Initiative. Zur Nachahmung empfohlen! **• Rainer Lomen**

Rückblick auf den von Emil Frey Kassel-Göttingen gesponserten Ladies Day in Kassel-Wilhelmshöhe

## Zwischen Drive und CLA Shooting Brake



**Die Hände zum Himmel** Zum Abschluss des ereignisreichen Turniertages kamen die Teilnehmerinnen mit Gastgeber Urban Hinz oberhalb von Grün 18 zum Gruppenfoto zusammen. Fotos: Kerstin Dreyer-Herrmann

**W**as für ein wunderbarer Tag! Im Mai lief der von Emil Frey Kassel-Göttingen gesponserte Wilhelmshöher Ladies Day. Das Motto lautete „She's Mercedes“. Und der Anlass hielt, was der Name versprach: Es entwickelte sich eine rundum gelungene, sportliche und ereignisreiche Veranstaltung.

50 ambitionierte Golferinnen folgten der Einladung und machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis. Je nach individueller Vorliebe und Spielstärke konnten die Teilnehmerinnen zwischen der klassischen 18-Loch-Runde und einem entspannten Durchgang über neun Bahnen wählen.

Der Wettergott meinte es gut mit allen Aktiven. Bei Top-Stimmung gelangen auf dem glänzend präparierten Platz hervorragende Resultate. Über die beste Brutto-Runde durfte sich Brigitte Schmidt

(21 Punkte) freuen. Es folgten Yvonne Ransbach (18), Jacqueline Schmidt (16), Magdalena Winkelmann (16) sowie Susan Schröder (12). In der A-Klasse hatte Yvonne Ransbach (35 Zähler) die Nase vorn. Sie gewann die Wertung vor Brigitte Schmidt (33), Dr. Carolyn Janda (32), Christa Bornscheuer (31) und Christina Wagener (31).

Susanna Nolden war das Maß der Dinge in der B-Gruppe. Mit sensationellen 41 Punkten ließ sie Anja Koba (34), Dr. Andrea Neubauer (33), Christine Köller (32) und Hannelore Armonies (32) hinter sich. Das Neunloch-Klassement entschied Flor Galvan (25) für sich. Hinter ihr kamen Silke Bertram (21), Christina Nelz (20), Alisa Korte (18) sowie Karin Lydia Langguth (15) ins Ziel.

### Spaß am Spiel und Austausch

Der Fokus lag jedoch nicht nur auf dem exzellenten Score, sondern auf dem

Spaß am Spiel und dem gemeinsamen Austausch. Letzterer wurde nicht zuletzt von einigen attraktiven Fahrzeugen inspiriert – unter anderem dem neuen CLA Shooting Brake, dem EQE und dem SL 63, die zwischen Clubhaus und Bahn 10 platziert worden waren.

Das tolle Event rundeten die stimmungsvolle Preisverleihung und ein gemeinsames Dinner in entspannter Atmosphäre ab. „Die positiven Energien bescherten allen Teilnehmerinnen einen unvergesslichen Tag. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Auflage in 2027“, richtet Kerstin Dreyer-Herrmann, Marketing-Chefin bei Emil Frey, den Blick auf das nächste Jahr. **• ralo**





Die Lokalmatadoren Johannes und Gerd Walter holen sich den Bruttosieg bei den 19. Kirix Open

## Scheidungsvierer? Auf gar keinen Fall!

**E**in Turnier, das zum 19. Mal stattfindet, darf zweifellos als traditionell bezeichnet werden. Und das im besten Sinne. Denn der Begriff steht auch für Werterhaltung, Beständigkeit sowie Zuverlässigkeit. Alle diese Eigenschaften zeichnen die von Vorstand Rolf Kieckebusch geführte Finanzverwaltung Kirix aus.

Die Tee-Geschenke und Preise mit kulturellem Hintergrund waren einmal mehr wohlüberlegt und mit regionalem Bezug ausgewählt worden. Über die leckere Halfway-Stärkung in „Renates Snack Lounge“ hinaus gab es nach der Runde ein köstliches, dreigängiges Spargel-Menü, das das Team um Raudha und Markus Matern zelebrierte.



Foto: Carina Tymko

Die Bruttowertung gewannen Johannes und Gerd Walter mit 82 Schlägen. Im Nettoklassement setzten sich die Hardenberger Anne-Katrin Elbert und Dr. Bernhard Mehner (59) durch. Zweite wurden Dr. Peter und Felix Buntrock (63), die im Stechen Bettina und Axel Keuneke (63) hinter sich ließen. Es folgten Steffi Klees und Dirk May (64) sowie Dagmar Pilz-Deinsberger und Wolfgang Deinsberger (65).

Lauter Beifall brandete auf, als Rolf Kieckebusch ankündigte, dass er in 2027 die 20. Kirix Open sponsern werde. Übrigens: Von den mit Blick auf den Modus gelegentlich geäußerten Befürchtungen vor möglichen familiären Verwerfungen, etwa zum Schlagwort Scheidungsvierer, wurde am Abend wie auch in den folgenden Tagen nichts bekannt ...

• Björn Werner

Kontinuität und Gemeinsinn sind die Trümpfe bei der 20. Auflage des Wilhelmshöher Lions-Turniers

## Christina Wagener steigt aufs Radl

**I**nsgesamt 104 Aktive gingen in 26 Flights beim 20. Benefiz-Turnier der fünf Kasseler Lions Clubs im beliebten Texas-Scramble-Modus an den Start. Auf dem Platz standen Teamgeist, Freude am Spiel und das gemeinsame Engagement für den guten Zweck im Mittelpunkt. Kein Wunder, kommen doch die Erlöse des Events Projekten für Kinder und Jugendliche zugute.

Das traditionelle Wettspiel lebt seit Jahren von einer außergewöhnlichen Kontinuität. Einige Teilnehmer sowie Sponsoren begleiten die Veranstaltung bereits von Anfang an. „Diese Verbundenheit macht den besonderen Charakter des Turniers aus“, betont Dr. Carolyn Janda.



**Fortuna lässt grüßen** Auf ihrem neuen Mountainbike aus dem Clubhaus radeln konnte Christina Wagener, hier eingerahmt von Dr. Ulrich Spohr (links) und Carsten Rahier. Sie gewann den Hauptpreis der Tombola. Foto: Dr. Carolyn Janda, mit KI erweitert

Der Bruttosieg ging an Joschi Burjan, Harald Konka, Oliver Vogel und Christian Knorr. Das Nettoklassement dominierten Berthold Itter, Victoria Maria Itter, Dorothea Helene Itter und Christina Nelz. Rang 2 belegten Carolyn Janda, Alexandra Nöring, Reinhard Nöring und Alisa Korte, gefolgt von Marcel Reihsaus, Horst Knauf, Dagmar Knauf und Anika Reihsaus. Über die Longest Drives durften sich Alisa Korte sowie Roman Nowak freuen. Zielsicher an die Fahne schlugen Sabine Leib und Heinrich Fischer ihre Bälle. Bei der Tombola zeigte sich Christina Wagener mit Fortuna im Bunde. Sie gewann den Hauptpreis, ein Mountainbike des Zweirad-Experten Phil Neddermann.

• Björn Werner



**Blick über den neuen Teich zum 18. Grün** Drei ehemalige Topfbunker wurden entschärft, saniert und zurückgebaut. Damit verbesserten sich der Anblick und die Anspielbarkeit des Grüns deutlich.

Escheberger Anlage investiert intensiv und gestaltet ihre Teichhindernisse deutlich attraktiver

## Wenn der Lake-Ball wieder auftaucht

**M**it der Unterstützung vieler helfender Mitgliederhände befreiten die Escheberger in den vergangenen Monaten drei Teichhindernisse an den vorderen Bahnen vom überwuchernden Schilf und bereiteten die folgenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen vor.

Die bereits beim Bau der Destination angelegten Teiche gehören nicht nur als wichtiger Bestandteil zur ökologischen Vielfalt der Anlage. Sie nehmen als querverlaufende Spielhindernisse auf den Bahnen 7, 9 und 18 einen alten Bachverlauf des ursprünglichen Geländes auf und sind zentrale Elemente des nach wie vor zeitlosen Platz-Designs. „Im Rahmen des mittelfristigen Plans zur kontinuierlichen Pflege und Weiterentwicklung der Anlage haben wir als Vorstand zur aktuellen Saison den Schwerpunkt auf die Teichmodernisierung gelegt“, macht Präsident Dr. Michael Spallek deutlich.

Wie sich beim Entfernen des Schilfs erkennen ließ, war es in den vergangenen Jahren nicht jedem Aktiven beim Angriff auf das Grün gelungen, das Wasserhindernis zu überwinden. Dafür sprechen die vielen „erfahrenen Lake-Balls“, die

man an den Teichufern und im Schlick fand. Mehr noch: Mancher Helfer durfte sich darüber freuen, bei den Arbeiten auf den einen oder anderen eigenen Ball zu stoßen...



**Investitionen in die Zukunft** Mit finanzieller Unterstützung der neu gegründeten Betriebsgesellschaft EGS kam schweres Gerät zum Einsatz. Es galt, die Uferbereiche zu gestalten und zu stabilisieren, um die Teichoberfläche langfristig vom Schilfbewuchs zu befreien. Fotos: Dr. Michael Spallek

In der Folge kam mit finanzieller Unterstützung der neu gegründeten Betriebsgesellschaft EGS schweres Gerät zum

Einsatz. Es galt, die Uferbereiche zu gestalten und zu stabilisieren, um die Teichoberfläche langfristig vom Schilfbewuchs zu befreien und die attraktiven Wasserhindernisse wieder als solche erkennbar zu machen. Gleichzeitig wurden drei ehemalige Topfbunker auf Bahn 18 aus dem Spiel genommen, saniert und zurückgebaut. Damit verbesserten sich – kurz vor dem Abschluss der Runde – der Anblick und die Anspielbarkeit des 18. Grüns deutlich.

Die Umbaumaßnahmen fügen sich mittlerweile harmonisch in das Gesamtbild der Anlage ein. Sie bieten nicht nur den DeinGolfplus-Partnern, die im Rahmen ihrer Kooperation in Escheberg greenfeefrei spielen, und den Greenfee-Gästen aus nah und fern attraktive Herausforderungen bis zum letzten Schlag. Auch die Lokalmatadoren begrüßen den Sanierungserfolg – selbst wenn der eine oder andere ihrer Bälle schon wieder den Weg in einen Teich gefunden hat.

„Flora und Fauna profitieren ebenfalls von dem nachhaltig aufgewerteten Lebensraum, der bestens angenommen wird“, fasst der Präsident zusammen.

• ralo



Wer auf dem Grün absolute Präzision verlangt, sollte beim Thema Lebensqualität keine Abstriche machen. Festsitzende Zähne sind kein Luxus – sie sind das Fundament für Genuss, Souveränität und sportliche Vitalität.



## Volle Kraft für die zweite Lebenshälfte: Warum Kompromisse beim Lächeln Ihr Handicap sind.

Sie haben im Leben viel erreicht. Sie kennen den Wert von Premium-Qualität – beim perfekt gefitteten Driver ebenso wie beim guten Wein nach einer erfolgreichen 18-Loch-Runde. Doch wahre Vitalität beginnt nicht beim Abschlag, sondern im Mund.

Viele Menschen Ihrer Generation stehen irgendwann vor der Frage: Wie gehe ich mit Zahnverlust um? Vergessen Sie die herausnehmbaren Prothesen vergangener Tage. Die moderne Zahnmedizin bietet Lösungen, die perfekt zu Ihrem aktiven Lebensstil passen. Die Zukunft gehört dem festsitzenden, implantatgetragenen Zahnersatz.

Er fühlt sich an wie Ihre eigenen Zähne, sieht genauso natürlich aus und funktioniert exakt so. Das bedeutet für Sie: Kraftvolles Zubeißen beim Club-Dinner, unbeschwertes Lachen beim Netzwerken und die absolute Sicherheit, dass nichts verrutscht – weder beim Abschlag noch beim entscheidenden Putt auf dem Green.

### JETZT TERMIN SICHERN

Vereinbaren Sie ganz einfach online Ihren persönlichen Beratungstermin an einem unserer beiden Standorte.



QR-Code scannen oder online buchen:  
[www.implantate-und-zaehne.de](http://www.implantate-und-zaehne.de)

Mit über 30 Jahren Erfahrung, eigener Forschung und modernster Digitaltechnik zu neuer Lebensqualität – schonend, sicher und meisterhaft gefertigt.

## Wissenschaft trifft Präzision: Ihr Fachzentrum für feste Zähne in Nordhessen.



### Implantologie auf Universitätsniveau:

Mit der Erfahrung aus über 10.000 gesetzten Implantaten und jahrzehntelanger wissenschaftlicher Expertise bieten wir Ihnen maximale Sicherheit. Selbst in schwierigen Fällen ermöglichen wir dank minimalinvasiver Verfahren feste Zähne, die sich anfühlen wie die eigenen.



### Meisterliche Ästhetik aus der Region:

Ihr festsitzender Zahnersatz wird individuell in einem mit uns eng zusammenarbeitenden zahntechnischen Meisterlabor gefertigt. Der Zahnersatz wird perfekt auf Ihre Gesichtszüge und Ihre natürliche Zahnfarbe abgestimmt. Unsichtbar für andere, spürbar für Sie.



### Alles aus einer Hand:

Von der digitalen 3D-Diagnostik (DVT) über die schonende Implantation – auf Wunsch entspannt unter Vollnarkose – bis zum fertigen Zahn erhalten Sie bei uns den gesamten Komfort ohne Umwege.



### Digitaler Komfort ohne Würgeiz:

Vergessen Sie die unangenehme Silikon-Abdruckmasse. Mit unserem High-Tech-Intraoralscanner erfassen wir Ihre Zähne berührungslos, schnell und hochpräzise.



Dres. Frisch + Partner  
ZÄHNE UND IMPLANTATE  
KASSEL • HOFGEISMAR



Industrie-Straße 17A, 34369 Hofgeismar  
Wilhelmshöher Allee 259, 34131 Kassel



[www.implantate-und-zaehne.de](http://www.implantate-und-zaehne.de)

**Dr. Nicolas Frisch**  
Zahnarzt

Oralchirurgie, allg. Zahn-  
medizin, Zahnerhaltung,  
ästhetischer Zahnersatz

**Dr. Sophie Frisch**  
Zahnärztin

allg. Zahnmedizin, Zahn-  
erhaltung, ästhetischer  
Zahnersatz, digitaler Zahn-  
ersatz, CAD/CAM-Techniken,  
Endodontologie

**Prof. Dr. Eberhard Frisch**  
Zahnarzt & Oralchirurg,  
Implantologe

Leiter Implantologie-Zentrum  
Nordhessen, Implantologie & digi-  
taler Zahnersatz, Parodontologie &  
Parodontalchirurgie, allgemeine und  
ästhetische Zahnmedizin

**Laura Pape**  
Assistenzärztin



Wir wissen, dass Ihre Zeit wertvoll ist und Sie höchste Ansprüche an Ästhetik und Komfort stellen. Lassen Sie uns dafür sorgen, dass Ihr Lächeln so stark bleibt wie Ihr Drive."





**Ambitionierter Antritt** Dr. Tim Kleiber hebt hervor: „Ich freue mich, in der Hardtwaldklinik I gemeinsam mit den Teams vor Ort neue Impulse zu setzen.“

„Ich möchte mit innovativen Ideen ein modernes Reha-Angebot umsetzen!“

Dr. Tim Kleiber

Veränderung in Bad Zwesten: Dr. Tim Kleiber ist neuer Kaufmännischer Leiter der Hardtwald-Klinik I

## Mathematiker wechselt ins Management

Im Herbst übernahm Dr. Tim Kleiber die Kaufmännische Leitung der Hardtwaldklinik I in Bad Zwesten. Seine Vorgängerin Tanja Löwenstein konzentriert sich nun wieder vollständig auf ihre Aufgaben in der Geschäftsführung der Wicker-Kliniken.

Dr. Kleiber, Jahrgang 1984, bringt über zehn Jahre Erfahrung im Management von Gesundheitseinrichtungen mit. Nach seinem Studium der Technomathematik und der Promotion an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen im Bereich Biomechanik wechselte er als Quereinsteiger zunächst ins Management von Akutkliniken. Danach führte ihn sein Weg in die Reha-Branche, unter anderem als Klinikmanager, Klinikdirektor und Geschäftsführer. An seiner vorherigen Stelle war Dr. Kleiber als Geschäftsführer bei einer Unternehmensgruppe mit über 30 Pflegezentren tätig gewesen.

Sein besonderes Interesse gilt der Reha: Die Kombination aus medizinischer Expertise, interdisziplinärer Zusammenarbeit und direkter Nähe zu Patientinnen

und Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt ihm besonders am Herzen. „Ich freue mich, in der Hardtwaldklinik I gemeinsam mit den Teams vor Ort neue Impulse zu setzen und

innovative Ideen für ein modernes Reha-Angebot umzusetzen“, so der Manager.

„Mit Dr. Tim Kleiber haben wir eine erfahrene Führungspersönlichkeit gewonnen. Ich freue mich auf die gemeinsame Weiterentwicklung der Klinik“, sagt Tanja Löwenstein, Geschäftsführungsmitglied der Wicker-Kliniken.

### Mit einem breiten Portfolio

Die Wicker-Gruppe umfasst unter privater Trägerschaft acht Rehabilitationskliniken und drei Akut-Krankenhäuser in Hessen und Nordrhein-Westfalen. Die Medizinischen Versorgungszentren an der Werner Wicker Klinik und der Hardtwaldklinik I verfügen über Versorgungsangebote in den Indikationen Radiologie, Neurologie und Orthopädie.

„Zum Unternehmen gehören zwei Thermalbäder, die Kasseler Kurhessen-Therme und die Taunus-Therme in Bad Homburg. Das Hotel Hochsauerland in Willingen rundet das Angebot im Bereich Wellness und Erholung ab“, erläutert Pressesprecher Frank Kaiser. • ralo

**Insgesamt elf Einheiten** Blick auf die Hardtwald-Klinik I, die zu den acht Rehabilitationskliniken und drei Akut-Krankenhäusern der Wicker-Gruppe in Hessen und Nordrhein-Westfalen gehört. Fotos: Wicker-Gruppe



Seit 90 Jahren betreut Hillebrand Liegen + Sitzen Kundinnen und Kunden akribisch und zuverlässig

## Entspannter Schlaf gibt Energie

Bei der Frage nach den zentralen Qualitäten seines Teams muss er nicht lange nachdenken. „Wir bei Hillebrand Liegen + Sitzen überzeugen mit ausgeprägter Kompetenz, individueller Beratung und persönlichem Service. Und das seit 90 Jahren“, fasst der Geschäftsführer den Dreiklang zusammen. So messen die Experten an der Wilhelmshöher Allee in Kassel rückenfreundliche Betten an, betreten Menschen, die Probleme mit ihrem Rücken haben – und rücken so den guten sowie erholsamen Schlaf in den Fokus.

Seit langem setzen Eckhard Hillebrand und seine Mannschaft auf ein ausgeklügeltes Mess-System, mit dem sie exakt das richtige Bett für ihre Kundinnen und Kunden identifizieren. „Besser messen als schätzen. Dem Slogan folgen wir gern“, sagt der Unternehmer schmunzelnd. Er verweist beispielhaft auf einen Ansprechpartner, bei dem es galt, das Hohlkreuz zu berücksichtigen, um punktgenau die richtige Stärke der Stütze in der Matratze zu wählen.

Apropos: Was sind typische Probleme, mit denen sich Menschen an die Spezialisten wenden? Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass die Anliegen vielfach mit Spannungsproblemen zu tun haben. Dem Problem ist etwa mit dem passenden Kissen und individuell abgestimmten Schulterzonen zu begegnen. „Die Matratze muss, einfach ausgedrückt, so bequem weich sein, dass die Schulter einsinkt, ohne dass sie gestaucht wird“, macht Hillebrand deutlich.



**Die Basis für erholsamen Schlaf** Geschäftsführer Eckhard Hillebrand (rechts) ermittelt im Austausch mit einem Kunden die exakten Messdaten, um ihm anschließend Vorschläge für das passende, rückenfreundliche Bett unterbreiten zu können. Foto: Pavlo Bloofield

Keine Wünsche offen lässt die umfassende Ausstellung vor Ort.

Eine Vielzahl der unterschiedlichsten Bettgestelle steht zum Testen und Ausprobieren im größten Fachgeschäft dieser Art in Nordhessen bereit. Hochkarätige Marken-Produkte rund um das rückenfreundliche Liegen zeichnen das Portfolio aus.

Gern schauen Hillebrand und Team über den Zaun hinaus. So mischen sie von Beginn an im Netzwerk Goethe 64 mit, wo Qualität und Service großgeschrieben werden. Die beteiligten Firmen sind im gehobenen Segment unterwegs und arbeiten Hand in Hand. Wenn ein Kunde beispielsweise wünscht, das gesamte Schlafzimmer rasch, zuverlässig und

kompetent renovieren zu lassen, dann nutzt Hillebrand die Kompetenz der beteiligten Partner. „Geht der Bedarf darüber hinaus, stellen wir entsprechende Kontakte zu weiteren Spezialisten und Gewerken her“, erklärt der Unternehmer.

Als echter Clou wartet Hillebrand Liegen + Sitzen mit einer Zufriedenheitsgarantie auf. Das außergewöhnliche Versprechen erstreckt sich auf 100 Tage. In dem Zeitfenster tauscht das Unternehmen gegebenenfalls sogar die komplette Matratze aus, sollte sie hinter den Erwartungen zurückgeblieben sein.

Und wenn die Probleme darüber hinaus gehen? Wenn mentale Aspekte eine Rolle spielen und Schlafstörungen in den Blickpunkt rücken? Bei Bedarf kommt Nicole Pelzel ins Spiel. Die Beraterin gibt Tipps und Hinweise für individuelle Anforderungen. Typische Phänomene lauten: Warum schlafe ich schlecht ein? Was steckt dahinter, dass ich mehrfach in der Nacht aufwache? Wieso bin ich auffallend müde während des Tages? Wie schalte ich richtig ab? Die Gespräche mit Pelzel gehen in die Coaching-Richtung. „Es lohnt sich, den Ursachen auf den Grund zu gehen und die passenden Lösungen zu finden“, konstatiert sie, die als zertifizierter Schlaf-Coach und stellvertretende Geschäftsführerin viel Verantwortung im Unternehmen trägt.

Übrigens: Auf dem Weg der punktgenauen Daten schreitet das Unternehmen weiter voran. Anfang September werden die Experten ein weiteres, brandneues Mess-System in Betrieb nehmen. „Mehr wird noch nicht verraten“, so Eckhard Hillebrand. Weiteres dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe. • ralo





#### Überraschende Effekte

„Der Prozess ist selbst für mich immer wieder spannend, da sich unvorhersehbare Varianten ergeben“, räumt Thomas Stellmach ein. Unser Foto zeigt den Oscar-Gewinner mit einem Zoetrop und Animationsstreifen.

Wie der bekannte Kasseler Oscar-Preisträger Thomas Stellmach die Kreativität in Unternehmen fördert

## Aus der individuellen zur Team-Phase

**A**ls versierter Trickfilmer hat sich Thomas Stellmach rund um den Globus einen Namen gemacht. Mit dem Oscar krönte der renommierte Künstler, der 1988 zum Studium nach Nordhessen kam und seit langem im Vorderen Westen Kassels zuhause ist, sein vielfältiges Wirken.

Heute engagiert sich der Mann mit den zahlreichen Talenten nicht nur an der Kamera und am Schneidetisch. Darüber hinaus gibt er sein Know-how im pädagogischen Bereich sowie auf Kongressen und in Kursen weiter. Verstärkt gilt das im Hinblick auf Kreativitäts-Workshops für Zielgruppen in der Wirtschaft.

Exemplarisch verweist Stellmach auf eine Veranstaltung, die er im vergangenen Jahr leitete. Anlass war das Jubiläum eines Unternehmens, zu dem das

Management Vertriebs-Profis aus ganz Deutschland in Kassel versammelte. Im Lauf des Wochenendes wurden verschiedene Programme angeboten. Eines davon übernahm der Oscar-Champion. „Im Rahmen des Workshops entwickelten und produzierten die Mitarbeiter auf Papierstreifen Animationen und eine kleine Trickfilm-Sequenz“, beschreibt der Nordhesse.

Es galt, Ideen zu kreieren und in einer Story Bezüge zur Firma herzustellen. „Beispielsweise haben wir das Logo animiert und coole Vertriebsideen auf dem Streifen festgehalten“, so Stellmach. Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei durchweg Neuland betraten, reizte es ihn zu beobachten, wie sie einen passenden Einstieg fanden. Insgesamt vier Stunden brauchten die Vertriebler, um ihren ersten Streifen zu gestalten. Danach wurde das Ganze koloriert.

Ein solcher Workshop fordert die Aktiven. Die Kandidaten brauchen viel Konzentration. „Dann sind sie erschöpft“, beobachtet Stellmach – und entlässt seine Eleven in die Pause.

#### Wenn Bilder laufen lernen

Bei Bedarf bzw. auf Wunsch des Kunden hängt er einen zweiten Abschnitt (oder Tag) an, um die Ideen weiterzuentwickeln. Dann entdecken die Mitwirkenden etwa neue Formen und Möglichkeiten zu Animationstechniken. Spielerisches Vorgehen ist Trumpf, in entspannter Atmosphäre entfalten die Newcomer mitunter ungeahnte Fähig- und Fertigkeiten.

So lassen sich die anfänglichen Ideen nach und nach erweitern, „zum Beispiel mit einem Schuss Humor oder kleinen Raffinessen, die das Zoetrop ermöglicht“, erläutert der Kreative.

Es handelt sich um ein 1834 erfundenes Gerät, das es ermöglicht, Bilder in Bewegung zu zeigen. Typische Darstellungen sind gehende, winkende oder hüpfende Figuren.

Plötzlich stellen sich überraschende Effekte ein. „Der Prozess ist selbst für mich immer wieder spannend, da sich unvorhersehbare Varianten ergeben“, räumt Stellmach ein.

Der leidenschaftliche Tango-Tänzer freut sich, wenn sich jeder Einzelne gefordert sieht. Er oder sie solle seine bzw. ihre Idee zu Papier bringen. Insofern sei zunächst die individuelle Leistung der Workshop-Teilnehmer gefragt, die Stellmach in einem Raum versammelt, wo er sie an Geräte wie das

Zoetrop heranzuführt. Im Anschluss an die Einzelphase folgt (nahezu automatisch) das Gruppenerlebnis.

Das ist spätestens dann der Fall, wenn die Emotionen unüberhörbar hochkochen, wenn Jubel wie Enttäuschung geäußert werden und in Diskussionen einfließen.

“ Es entsteht ein lebendiges Miteinander, eine tolle Stimmung und eine produktive Atmosphäre!

Thomas Stellmach

An dem (angestrebten) Punkt münden die einzelnen Aktionen in eine kommunikative Situation, die die Akteure miteinander verbindet.

Ab der Phase ist Team-Building angesagt. Der 61-Jährige fasst zusammen: „Es entsteht ein lebendiges Miteinander, eine tolle Stimmung und eine produktive Atmosphäre, in der man sich gegenseitig Vorschläge macht. Häufig arbeiten plötzlich mehrere Personen an einem Projekt.“

#### Für die GrimmWelt aktiv

Workshops offeriert Stellmach, über seine künstlerische Arbeit hinaus, seit rund 30 Jahren. Hauptsächlich ist er im Bildungsbereich, an Schulen tätig. Für die Zielgruppe hat er eine Reihe von standardisierten Angeboten entwickelt. Beispielsweise das Schulamt Kassel gehört zu seinen Partnern. Für den öffentlichen Auftraggeber betreut er ein Projekt

0561 529440  
info@koennecke-begrueunungen.de

# KÖNNECKE

## BEGRÜNUNGEN OHG

### ALLES AUS EINER HAND

#### IHR MEISTERBETRIEB FÜR INNEN- UND AUSSENBEGRÜNUNG

Als Meisterbetrieb ist Könncke Begrünungen Ihr kompetenter Ansprechpartner für den Garten- und Landschaftsbau sowie die professionelle Innenraumbegrünung. Ob eine einzelne Pflanze im Innenbereich, stilvoll bepflanzte Gefäße, moderne Wandbegrünungen mit Moos, echten oder hochwertigen künstlichen Pflanzen oder die Gestaltung und Pflege von Gärten und Außenanlagen – wir entwickeln individuelle Begrünungskonzepte, die perfekt auf Ihre Wünsche und Räumlichkeiten abgestimmt sind.

Mit kreativen Ideen, fachlicher Kompetenz und einem Gespür für Gestaltung schaffen wir ein angenehmes Ambiente, in dem sich Menschen wohlfühlen – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb übernehmen wir zudem Verantwortung für den Nachwuchs. Derzeit bilden wir drei Auszubildende aus und beschäftigen insgesamt 15 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Könncke Begrünungen oHG · Werner-Bosch-Straße 10  
34266 Niestetal · [www.koennecke-begrueunungen.de](http://www.koennecke-begrueunungen.de)

SCANNEN & ENTDECKEN





**Teambuilding als Trumpf** Szenen aus einem Workshop mit dem kreativen Trickfilmer. Fotos: Claudia Tiemann, Reimund Lill



im Rahmen der Begabtenförderung, an dem sich sieben Schulen beteiligen. Zwei Youngster aus der siebten und achten Klasse ragen nach seiner Beobachtung heraus. Ihnen räumt er Chancen ein, es einmal weit auf der künstlerischen Szene zu bringen.

Bei weiteren Projekten in der Region engagiert sich Stellmach, stellt sein Know-how und seine Erfahrungen zur Verfügung. Das gilt etwa für die Grimm-Welt, die Caricatura sowie für Future-Space. Wenn der gebürtige Straubinger als Entertainer gefragt ist und es etwas

lockerer zugehen darf, präsentiert der Oscar-Gewinner auch schon mal seine beliebte Show. In dem Rahmen vermittelt der Kreative Wissenswertes über seine Disziplin auf überaus humorvolle, unterhaltsame Art und Weise.

• Rainer Lomen

Stellmachs neuer Zeichentrick-Film „The Sausage Run“ skizziert die Variation eines Grimm-Märchens

## Wenn der böse Wolf zum Metzger wird

**T**homas Stellmachs aktueller, animierter Zeichentrick-Film trägt den Titel „The Sausage Run“. Der zehnminütige Streifen des Oscar-Gewinners erzählt eine Variation des Märchens von Rotkäppchen. Die Figuren sind vertauscht: Der Mensch wird zum Tier, das Tier zum Menschen.

Im wahrsten Sinne des Wortes geht es um die Wurst. Zum Thema Bestechlichkeit, Fleischkonsum und dem rücksichtslosen Umgang mit Tieren wird mit Hilfe von Zoetropen das Grimm-Märchen neu und humorvoll behandelt, orientiert am mitunter boshaften Erzählstil Wilhelm Buschs.

Rotkäppchen, die Mutter und der Großvater sind Schafe. Die Mutter



**Es geht um die Wurst** Blick auf eine Sequenz in Thomas Stellmachs aktuellem Projekt „The Sausage Run“. Wen die Mutter wohl hier jagt?

sorgt sich um den Großvater, der im Wald lebt. Sie schickt Rotkäppchen mit einem warmen Pullover zu ihm. Der böse Wolf ist ein Metzger, die einzige menschliche Figur im Film. Er hat

ein gravierendes Vorratsproblem, Verkaufstheken und Kühlraum sind leer. Der Metzger sieht das Lamm im Wald und folgt ihm mit wetzendem Messer. Der Jäger und seine Frau sind Hunde. Sie verspüren großen Appetit auf Wurst. Die Mutter sorgt sich insofern um ihr Lamm und ruft den Jäger um Hilfe. Stellmach setzt die Animationen auf den Papierstreifen im Film experimentell ein und erschafft so eine ungewöhnliche filmische und humorvolle Erzählform.

Übrigens: Zoetropen, was ins Deutsche übersetzt für Wundertrommeln steht, sind historische optische Geräte, die gezeichnete Bilderfolgen auf Papierstreifen in Bewegung darstellen. Es handelt sich um eine Erfindung aus dem 19. Jahrhundert und damit um einen Vorläufer der heutigen Filmtechnik.

• ralo

**Aus einzelnen Bildern wird ein Streifen** Im Rahmen einer Rotary-Konferenz erläutert der Kreative (unten rechts) die Produktionsschritte, die zu einem Trickfilm führen. Fotos: Claudia Tiemann

Innovationen gefragt: Ein aktuelles Angebot der Arbeitsagentur ergänzt die persönliche Beratung

## Digitaler Förder-Check für Unternehmen

**D**ie Anforderungen an Betriebe steigen. Der digitale Wandel, wirtschaftliche Herausforderungen und die demografische Entwicklung sind zentrale Faktoren. Der Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur bietet Unternehmen in dieser Situation mehr als die reine Vermittlung von Arbeitskräften.

Die Einrichtung unterstützt aktiv bei der Personalplanung, analysiert den individuellen Bedarf an Fachkräften und zeigt Wege auf, wie bestehende Potenziale in der Belegschaft durch Qualifizierung gehoben werden können. Ergänzt wird die persönliche Beratung

durch einen neuen Fördercheck, mit dem sich Arbeitgeber unkompliziert und digital über relevante Förderangebote informieren können – etwa zur Einstellung, Qualifizierung oder Weiterbildung von Beschäftigten.

Das Tool führt Nutzer durch verschiedene Fragen. Aspekte wie die Unternehmensgröße und die Art der beabsichtigten Weiterbildung spielen eine Rolle. Am Ende des digitalen Prozesses erhalten die Betriebe eine unverbindliche Einschätzung zu möglichen Förderhöhen und Zuschüssen zum Arbeitsentgelt. Damit bietet das Tool noch vor dem ersten Beratungsgespräch eine wertvolle Orientierung.

Nach der Erstinformation begleitet der Arbeitgeber-Service die Betriebe professionell bei der Umsetzung ihrer Personalprojekte. Zudem wird sichergestellt, dass sich Fördermöglichkeiten optimal ausschöpfen lassen.

„Interessierte Unternehmen können den Fördercheck ab sofort über die Adresse [www.arbeitsagentur.de/unternehmen/](http://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/) finanziell nutzen oder direkt Kontakt zu ihren Ansprechpartnern im Arbeitgeber-Service aufnehmen“, erläutert Gisa Stämm, Pressesprecherin der Arbeitsagentur in Korbach. (Internet: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de), Agentur für Arbeit Korbach, Louis-Peter-Straße 49 - 51, 34497 Korbach).

• ralo



**AM HARZ**

*Hier kocht das echte Leben!*



Oderstr. 45 | 37197 Hattorf am Harz  
Neustädter Tor 2 | 37520 Osterode am Harz

[www.kuechen-am-harz.de](http://www.kuechen-am-harz.de)



Mehr als 550 Besucher und Gäste kamen zur zweitägigen Fachmesse Regioclean nach Baunatal

# Autonom, digital und nachhaltig

**G**ebäudereinigung – autonom, digital und nachhaltig“ lautete das Motto der Fachmesse Regioclean. Mitte Juni ging die Veranstaltung in der Stadthalle Baunatal über die Bühne. Geladen waren Besucher aus den Bereichen Gebäudereinigung, öffentliche Einrichtungen, Pflege sowie Dienstleistungen. Und die ließen sich nicht zweimal bitten: Mit über 550 Teilnehmern an zwei Tagen erhielt die Regioclean eine glänzende Resonanz. „Sowohl aktuelle als auch potenzielle Kunden nutzten die attraktive Plattform für den Austausch, die Information und die Anbahnung von Geschäften“, fasst Initiator Harald Scholl zusammen.

53 Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen. Diese bezogen sich auf unterschiedliche Themen. Von Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sowie digitalen



**Was dürfen wir für Sie tun?**  
Das komplette Verkaufs-Team von Scholl-Reinigungstechnik stand seinen Kunden Rede und Antwort (v.l.): Volkmar Henkel, Andreas Koop, Markus Volp, die Geschäftsführer Harald und Maximilian Scholl, Florian Steinhauer, Schahram Hosseini sowie Devran Yalcin.  
Fotos: privat

Lösungen im Reinigungsalltag spannte sich der Bogen über autonome Reinigungssysteme bzw. Robotik und Hygiene- sowie Hautschutz-Konzepte bis zur Kreislaufwirtschaft und moderner Reinigungstechnologie. Insbesondere autonome Scheuersaug-Maschinen rückten in den Fokus. Diese Innovationen ließen sich viele Besucher vorführen und deren Möglichkeiten ausführlich demonstrieren. Vor allem die Stände der Hersteller CenoBots, Tennant, Cleanfix, Nexaro und Wetrok erwiesen sich als Publikumsmagneten.

Hohe Aufmerksamkeit erhielten die 14 Impulsvorträge und Workshops. Es ging um autonome Reinigungssysteme, Graffiti-Entfernung und Nachhaltigkeit. Außerdem richtete sich der Blick auf die Ablaufoptimierung und den Hautschutz. „Unser komplettes Team bedankt sich bei allen Besuchern. Wir freuen uns auf das Wiedersehen zur nächsten Regioclean in drei Jahren“, so Scholl. ● rato



## DEIN REISEZIEL. DEIN GOLFSPIEL. DEIN ERLEBNIS.

**JETZT DEINE REISE ENTDECKEN!**



**5 1/2 STERNE**  
★★★★★  
7 NÄCHTE

### DEIN EXKLUSIVES ANGEBOT

**MAROKKO – MARRAKESCH**

**Fairmont Royal  
Palm Marrakech**

**20.09. – 27.09.2026**

ab Frankfurt | Suite | Halbpension

**JETZT BUCHEN: AB 2.959 € PRO PERSON**



**5 STERNE**  
★★★★★  
7 NÄCHTE

### DEIN EXKLUSIVES ANGEBOT

**SPANIEN – MARBELLA**

**Anantara Villa  
Padierna Palace**

**23.09. – 30.09.2026**

ab Hannover | Deluxe DZ | Halbpension

**JETZT BUCHEN: AB 2.523 € PRO PERSON**



**Sandra  
Turba**



**Christiane  
Henze**



**Els  
Burghardt**



WEITERE INFORMATIONEN  
ZU DEN REISEANGEBOTEN  
WIR BERATEN SIE GERNE.



Im Gespräch mit Plansecur-Berater Michael Hahn über die bewusst werteorientierte Geldanlage

## Wenn es mehr als Rendite sein soll

**H**err Hahn, es gibt viele verschiedene Formen der Geldanlage. Sie setzen auf eine Variante, die den Titel „Wertepius“ trägt. Wodurch unterscheidet sich dieser Weg von anderen?

Bei „Wertepius“ handelt es sich um eine fonds-basierte Vermögensverwaltungsstrategie mit klaren Leitplanken, die auf breite Streuung über verschiedene Anlageklassen setzt. Entscheidend sind nicht einzelne Produkte, sondern die Strategie des gesamten Portfolios.

Der Begriff „Werte“ im Namen beschreibt den Orientierungsrahmen der Strategie: Berücksichtigt werden ökonomische, sozial-ethische und ökologische Aspekte. Es gilt kein starrer Maßstab, sondern ein abwägender Ansatz mit klaren ESG-Mindeststandards. Verfolgt wird kein dogmatischer Ansatz, die Entscheidungen fallen unter pragmatischen Gesichtspunkten.

**Wie hebt sich der skizzierte Ansatz von der klassischen Depotbetreuung ab?**

Beide Wege sind sinnvoll. Doch sie folgen einer unterschiedlichen Logik. In der klassischen Depotbetreuung werden einzelne Entscheidungen in der Regel jeweils zwischen mir und dem bzw. den Kunden abgestimmt. Bei „Wertepius“ geht es um einen klar definierten strategischen Rahmen, in dem die laufende Umsetzung von uns übernommen wird. Das ist vor allem für Menschen interessant, die nicht jedes Detail begleiten möchten, sondern die operative Umsetzung bewusst abgeben wollen.

**Es geht also um weniger Bürokratie?**  
Genau. Wer nicht in jede Depotumstellung eingebunden sein möchte, sondern



**Klare Linie** Berater Michael Hahn: „Die Mandantinnen und Mandanten wissen, in welchem Rahmen ihr Vermögen gesteuert wird, und legen die laufende Umsetzung bewusst in professionelle Hände.“ Foto: Plansecur

Wert auf Struktur, Konsequenz und Nachvollziehbarkeit legt, findet hier einen passenden Ansatz.

**Was bedeutet das konkret in der Praxis?**

Wenn sich Menschen für ein Mandat entscheiden, können wir innerhalb der vereinbarten Strategie eigenständig handeln. Es muss also nicht jede Umschichtung einzeln abgestimmt werden. Das sorgt für schnellere Reaktionszeiten und konsequente Umsetzung unserer Strategie. Als

einen deutlichen Vorteil sehen wir die Möglichkeit, das Portfolio ohne großen Aufwand zu re-balancieren. Regelmäßiges Re-Balancieren lässt sich in einer klassischen Depotbetreuung deutlich schwieriger realisieren.

**Wer übernimmt in dem Kontext welche Aufgaben?**

Mein Kollege Frank Strippel und ich stehen den Mandantinnen und Mandanten als persönliche Ansprechpartner zur Verfügung. Wir haben die Strategie entwickelt und verfolgen die Umsetzung. Die Finanzportfolio-Verwaltung übernimmt Reuss Private als zugelassener Vermögensverwalter unter BaFin-Aufsicht. Die Verwahrung läuft bei der FIL Fondsbank.

**Wie sieht es bei dem Modell mit der Transparenz aus?**

Transparenz ist ein fester Bestandteil. Die Mandantinnen und Mandanten erhalten regelmäßig Informationen zur Entwicklung ihres Portfolios und können die Umsetzung der Strategie nachvollziehen.

**Was halten Sie für den entscheidenden Vorteil, den „Wertepius“ bietet?**

Die Strategie bietet Menschen die Möglichkeit, wertebasiert, bequem und nachvollziehbar zu investieren. Sie wissen, in welchem Rahmen ihr Vermögen gesteuert wird, und legen die laufende Umsetzung bewusst in professionelle Hände. Gerade für Menschen, die strategisch denken und verantwortungsvoll anlegen möchten, kann das ein passender Weg sein.

• ralo



**Eine Veranstaltung pro Monat organisieren** Sie leiten aktuell das Wirtschaftskollegium Kassel, dem 63 Mitglieder angehören (v.l.): Rainer Lomen, Wolfgang Momberg, Eugen Jung und Marco Soika. Foto: Mario Zgoll

Ein ambitioniertes, neues Sprecher-Quartett rückt an die Spitze des Wirtschaftskollegiums Kassel

## Netzwerken, inspirieren und engagieren

**D**ie Neuen haben sich einiges vorgenommen. „Unsere dreitägige Nürnberg-Fahrt im September zählt ebenso zu den diesjährigen Highlights wie der beeindruckende Besuch bei Joka sowie Einblicke beim Global Player Mollenhauer Musikinstrumente und der kreativen Tischlerei Baum“, hebt Eugen Jung hervor. Der Logistik-Unternehmer bildet zusammen mit Wolfgang Momberg, Marco Soika und Rainer Lomen das aktuelle Sprecher-Quartett des Wirtschaftskollegiums Kassel, WKK.

Dem Netzwerk, das im Februar 1975 von ehemaligen Wirtschaftsunioren gegründet worden war, gehören derzeit 63 Mitglieder an. Es handelt sich um aktive sowie ehemalige Unternehmer, Manager und Führungskräfte regionaler Firmen. Ganz oben auf der Agenda stehen die Pflege und Entwicklung von Kontakten, Ideen, Erfahrungen und Engagements.

Gemeinsam vertreten vier Sprecher die Institution. Sie organisieren und leiten die Veranstaltungen, die im

monatlichen Rhythmus laufen. Jeweils zwei Repräsentanten werden jährlich für eine Amtszeit von 24 Monaten gewählt. „So gewährleisten wir Kontinuität und bringen gleichzeitig immer wieder frischen Wind in unsere Reihen“, macht Wolfgang Momberg deutlich.

**„Geselligkeit und gemeinsame Reisen runden unser Programm ab.“**

Marco Soika

Das Wirtschaftskollegium, das seit 2017 ein eingetragener Verein ist, versteht sich als Forum für Diskussionen und den Erfahrungsaustausch. Die Veranstaltungen widmen sich wirtschaftlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und politischen Themen. Marco Soika erläutert: „Geselligkeit und gemeinsame Reisen runden unser Programm ab.“

Für die kulturelle Seite stehen beispielsweise regelmäßige Besuche bei den Bad Hersfelder Festspielen. In diesem Jahr galt das Interesse dem

spektakulären Musical „Something Rotten“. Auch Blicke hinter die Kulissen des Kasseler Stadtmuseums bei der Ausstellung „Kinderkram für alle – Wie Spielen uns verbindet“, eine zünftige Partie Boule in der Karlsau sowie unterhaltsame Vorstellungen im Theater im Centrum (TIC) dienen diesem Aspekt.

Wirtschaftliche Gesichtspunkte rücken in den Fokus, wenn sich das WKK etwa mit dem Marktauftritt von Sartorius Stedim Systems beschäftigt, wenn man die innovativen Ansätze des Reha-Zentrums Lippoldsberg erkundet oder sich bei der Fischzucht Rameil in Fritzlar informiert.

Gern heißt das Wirtschaftskollegium Kassel Interessenten und Gäste willkommen. Wer sich über die Aktivitäten und Angebote informieren möchte, nutzt am besten die Homepage [www.wirtschaftskollegium-kassel.de](http://www.wirtschaftskollegium-kassel.de). Dort finden sich sowohl Berichte über bisherige Events als auch Ausblicke auf die kommenden Veranstaltungen – sowie die passenden Kontakte dazu. • ralo





— LIFE & STYLE —

400 Gäste aus Unternehmen, Politik und Gesellschaft  
beim Empfang der nordhessischen Wirtschaft

## Freiheit und Verantwortung im Diskurs



Fotos: Mario Zgoll



— LIFE & STYLE —



Sponsoren des Kasseler  
Tennisturniers Glinicke  
Open treffen sich im  
historischen Messinghof



Fotos: Mario Zgoll



## Viel Vorfreude auf kleine gelbe Kugel







Die GWH Wohnungsbaugesellschaft lud zum Immobilien-Meeting im Irish Pub „The Shamrock“

## Der Blick wandert auf die grüne Insel



Fotos: Mario Zgoll



— LIFE & STYLE —

Rund um Schloss Wilhelmsthal feiert der Kultursommer Nordhessen seinen stimmungsvollen Auftakt

## Der fulminante Auftakt zur Spielzeit



Fotos: Mario Zgoll

Präsentiert von  
 **BarmeniaGothaer**  
 Bezirksdirektion Norman Hausmann  
 Industrie-Service-Center







Eindrücke vom sonnenverwöhnten Sommerfest der Arbeitgeberverbände Nordhessen vor der Orangerie

## Kräfte bündeln und Standort stärken



Bild mit KI erweitert



Fotos: Mario Zgoll



— LIFE & STYLE —

Organisatoren des  
Kassel Marathon und  
Zahnspangenliebe luden zum  
Sponsorenabend in die VHS ein

## Das magische Lauf-Event rückt näher



Fotos: Michael Bald



Gespräch mit Andrea Boesken über Arbeit und Ziele der Deutsch-Italienischen Gesellschaft in Kassel

## „Kunst, Kultur und Lebensart vermitteln“

**Frau Boesken, was veranlasst Sie, sich in der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Kassel zu engagieren?**

Vor über 30 Jahren infizierte mich mein Ehemann mit dem Italien-Virus. Er wiederum war von seinem ehemaligen Klassenlehrer, dem begeisterten und begeisternden Pädagogen Dr. Walter Lehmann, schon in seiner Schulzeit an die großen Kulturen der Griechen und Römer herangeführt worden. Auf dem Weg kam ich zur Deutsch-Italienischen Gesellschaft (DIG) in Kassel und habe mich dort von Anfang an wohl gefühlt. Insbesondere das abwechslungsreiche und interessante Programm mit den verschiedensten Aktivitäten im deutsch-italienischen Kontext hat mich begeistert.

Da ich gern plane sowie organisiere und den Umgang mit engagierten Menschen liebe, dauerte es nicht lang, bis ich im Vorstand der DIG Funktionen übernahm.

Seit 2013 bin ich nun Präsidentin dieser Gesellschaft und bin trotz der nicht unerheblichen Arbeit, die damit verbunden ist, unverändert hoch motiviert.

**Was macht die Einrichtung aus, wofür steht sie?**

Nach meiner Auffassung steht die DIG Kassel, die seit nunmehr fast 75 Jahren die Vereins- und Kulturlandschaft in und um Kassel bereichert, für drei große Zielvorgaben.

Übergeordnet wird der Vereinszweck von der Aufgabe der Völkerverständigung geprägt, die uns gerade in diesen krisenbetonten Zeiten wieder besonders vor Augen führt, dass dieses Engagement zu keinem Zeitpunkt abgeschlossen ist, sondern beständiger Pflege und Förderung bedarf. Beispielhaft sei neben dem Erhalt der Städtepartnerschaft die Erdbebenhilfe für die Region Marken in 2016 erwähnt. Durch das große Engagement der DIG-Mitglieder sowie vieler Bürger Kassels

und ihrer Spendenbereitschaft und aufgrund von zwei organisierten Benefizveranstaltungen, auch unter Mithilfe vieler italienischer Mitbürger, konnte ich schließlich 56.000 Euro in das kleine Städtchen Pievebovigliana bringen und so den Wiederaufbau der Küche des Gemeinschaftshauses, das als Kindergarten und Schule zugleich dient, gewährleisten.

Die DIG Kassel ist auch ein Ort, an dem weltoffene und kultivierte Vereinsmitglieder eine harmonische Gemeinschaft bilden, die ihr gemeinsames Interesse an Italien im Spannungsfeld zwischen anspruchsvollen und geselligen Aktivitäten teilen. Dabei hat unsere Einrichtung, in all den Jahren ihres Bestehens, ein weites und tolerantes Kulturverständnis ausgezeichnet. Und schließlich ist es unser Bestreben, die großartige italienische Kunst, Kultur und Lebensart mit den verschiedensten Angeboten zu vermitteln – und gern auch ein wenig „zu leben“.

### Blick geht nach Florenz

Seit langem verfügt die Deutsch-Italienische Gesellschaft Kassel (DIG) über die weitgehend gleichbleibende Zahl von etwa 320 Mitgliedern. Der gemeinnützige Verein war 1952 auf Initiative des Arztes Dr. Wilhelm Möller gegründet worden. Die Geschichte der Einrichtung ist untrennbar mit der Städtepartnerschaft zwischen Kassel und Florenz verbunden. Dr. Möller, der eine Verbindung zum damaligen Florentiner Oberbürgermeister unterhielt, ebnete den Weg zur Städtepartnerschaft, die durch eine erneute Urkundenübergabe in 2002, anlässlich des 50-jährigen Bestehens, bekräftigt wurde. Zum 70. Jubiläum in 2022 konnte über großzügige Spenden der Mitglieder, aber auch aus der

Stadtbevölkerung, eine „Originalkopie“ des sich auf dem Mercato Nuovo befindenden Porcellino angefertigt, nach Kassel gebracht und schließlich feierlich auf dem Florentiner Platz aufgestellt werden.

„Es ist unser Wunsch, unseren Mitgliedern und Freunden Italiens die vielfältige Kultur des Landes durch ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm näher zu bringen und zugleich die Beziehungen zwischen den beiden Ländern im Sinne eines vereinten Europas zu vertiefen. In dem Kontext sind uns die Pflege der Städtepartnerschaft und die Unterstützung des Schüleraustauschs ein großes Anliegen“, hebt Präsidentin Andrea Boesken hervor.

• ralo



Foto: Adobe Stock

**Wie oft kommen die Mitglieder zusammen? Womit beschäftigen sie sich?**

Wer möchte, hat die Möglichkeit, an mehreren Veranstaltungen im Monat teilzunehmen. In der Regel wird monatlich ein Vortrag angeboten, der sich unter anderem mit italienischen Landschaften und Städten, Malerei und Musik beschäftigt. Regelmäßig finden zudem Studienreisen überwiegend nach Italien statt. Opern- und Museumsfahrten sind ebenfalls ein fester Bestandteil des Programms. Außerdem ist uns das Erlernen und Sprechen der italienischen Sprache ein Anliegen. Entsprechende Angebote gibt es.

Daneben findet regelmäßig am zweiten Dienstag im Monat der traditionelle und beliebte Stammtisch in der Gaststätte Alt Süsterfeld statt. Gelegentliche Weinverkostungen, Ölproben, Kochkurse, gemeinsame Kino- und Theaterbesuche, das Sommerfest und eine Weihnachtsfeier runden das Programm ab. Was deutlich macht: Geselligkeit und Kultur sind die beiden



Pfeiler für ein lebhaftes und fröhliches Miteinander in unserer Gesellschaft.

**Welches werden Highlights des Programms in der zweiten Jahreshälfte sein?**

Im Herbst steht eine Studienreise nach Sardinien an, die bereits ausgebucht ist. Ferner ist es gute Tradition, am ersten Adventswochenende eine zwei- oder dreitägige Fahrt innerhalb Deutschlands durchzuführen. Kunst- und Kultur in dieser Stadt, ihre Sehenswürdigkeiten, aber auch der Beginn der Adventszeit sollen erfreuen. Das Ziel dieser Adventsfahrt wird in Kürze verraten.

**Eine Streicheleinheit für das**

**Porcellino** Die Deutsch-Italienische Gesellschaft in Kassel versteht Andrea Boesken als eine Einrichtung, in der weltoffene und kultivierte Vereinsmitglieder ihr gemeinsames Interesse an Italien im Spannungsfeld zwischen anspruchsvollen und geselligen Aktivitäten teilen. Unser Foto zeigt die Präsidentin an der originellen Nachbildung, die die DIG 2022 anfertigen und am Florentiner Platz der Fuldastadt aufstellen ließ. Foto: Privat

**Inwieweit sind Interessenten und Gäste bei der DIG willkommen?**

Interessenten und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Informationen über den aktuellen Veranstaltungsstand sind unserer Homepage [www.dig-kassel.de](http://www.dig-kassel.de) zu entnehmen. Außerdem werden unsere Vorträge jeweils in der lokalen Presse angekündigt. Der Eintritt ist frei.

• Rainer Lomen

## Impressum

### Herausgeber & Layout

Mundus Marketing & Interactive GmbH  
Verlag & Full-Service Werbeagentur  
Geschäftsführender Herausgeber:  
Jörg Christian Bornhoff (V.i.S.d.P.)

Sichelnsteiner Weg 2,  
34346 Hann. Münden,  
Tel. 05541 95799-0,  
[info@mundus-online.de](mailto:info@mundus-online.de),  
[www.mundus-online.de](http://www.mundus-online.de)

Gerichtsstand & Amtsgericht Göttingen I HRB 204115

**Kaufmännische Abteilung:** Claudia Tarsa (Ltg.)

**Chefredakteur:** Rainer Lomen

**Verkauf:** Rainer Lomen, Nadine Rohpeter (Leitung), Heidrun Wegener-Kerff, Thorsten Leitl, Sinja Nordhausen, Alicja Przybyla, Steffen Schott, Gamze Öz

**Autoren:** Dirk Beyer, Lutz Conrad, Hessischer Golfverband, Thorsten Leitl, Michael Lettenbichler, Rainer Lomen, Simona Lüder, Bernard Marks, Paulina Müller, Reinhard Prison, Björn Schönewald, Dr. Michael Spallek, Gerd Sturm, Björn Werner, Susanne Wesche, [redaktion@mundus-online.de](mailto:redaktion@mundus-online.de)

**Fotos:** Adobe Firefly, Michael Bald, Dirk Beyer, Caricatura Kassel, Kerstin Dreyer-Herrmann, Daniel Fritz, Dr. Carolyn Janda, Jakob & Sozien, Junior Solheim Cup, Andrea Klug, Tim Knierim, Thorsten Leitl, Reimund Lill, Rainer Lomen, Simona Lüder, Stiftung Männergesundheits, Bernard Marks, Andreas Motyl, Paulina Müller, Sinja Nordhausen, Plansecur, Reinhard Prison, Vicky Sajas, Benjamin Salzmann, Milan Soremski, Dr. Michael Spallek, Siegfried Steckhardt, Claudia Tiemann, Carina Tymko, Antje Werner, Wicker Gruppe, Mario Zgoll  
**Design, Web, Social Media & Video:** Volker Schäfer (Leitung), Paulina Müller, Laura Edling, Christian Wenk, Viktoria Kuke, Jan Posuniak  
**Vertrieb:** Christian Bornhoff, Daheim Lieferservice

Erscheint dreimal pro Jahr, Verteilung über Golfclubs, ausgewählte Distributionsstellen und Anzeigenpartner  
Druck: DDM GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel  
Auflage: 20.000 Exemplare

### DEINE NEWS:

SCAN ME



Bild- und Textnachweis, soweit nicht anders angegeben: Mundus Marketing & Interactive GmbH, Adobe Stock, Shutterstock, Fotolia, Pixabay, Freepik, Rawpixels. Bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

[www.golfbusiness-magazin.de](http://www.golfbusiness-magazin.de)







Foto: Caricatura Kassel / Björn Schönewald

Bis 1. November zeigt die Caricatura Kassel Cartoons der vielfach prämierten Künstlerin Hebler

## Alles wird Ruth

Vom „Eifelmädchen“ zur preisgekrönten Cartoonistin: Auszeichnungen wie der „Freche Mario“, der „Salzburger Karikaturenpreis“ oder der „Deutsche Cartoon-Preis“ würdigen ihre scharfsinnige Gesellschaftsbeobachtung und nonkonformistische Reflexion der großen Fragen unserer Zeit. Mit „Alles

wird Ruth“ widmet ihr die Caricatura Kassel bis Anfang November eine erste umfassende Ruthrospektive.

Mit feinem Humor und zielsicherer Pointierung lässt Ruth Hebler einen Klingonen über Putin philosophieren, Väter angesichts der Digitalisierung den Namen ihres Sohnes vergessen und kurzerhand

ganz Ministerien umbenennen. Ihre Cartoons treffen den Nerv der Zeit und beweisen, dass ein guter Lacher oft die beste Form der Erkenntnis ist. Die Schau zeigt Highlights aus ihrem vielfältigen Schaffen: Cartoons, Comics, Gemälde, Objekte und Videos, allesamt Kommentare zum Zustand der Welt, mal hintergründig, mal herrlich direkt. • Björn Schönewald

## Ich war der Ring der Uroma



Mo.-Fr.: 9:30 bis 18:00 Uhr  
Sa.: 9:30 bis 14:00 Uhr

Wilhelmsstraße 19  
(Eingang Neue Fahrt)  
Kassel . Tel. 0561 771524  
www.claudiahill.de

CLAUDIA HILL  
GOLDSCHMIEDEGALERIE

## ANZEIGE

„auto motor und sport“ zeichnet Hetzler als Top-Autohändler aus

## Hetzler erhält renommierte Auszeichnung

Wenn eines der bekanntesten Automagazine Deutschlands einen Händler als Top-Autohändler auszeichnet, ist das mehr als ein Qualitätssiegel. Für das Autohaus Hetzler ist die Ehrung durch „auto motor und sport“ eine Bestätigung dessen, wofür das Unternehmen seit Jahren steht: persönliche Beratung, Verlässlichkeit und ein Service, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Ausgezeichnet wurde Hetzler als Top-Autohändler der Marken Volvo, Mazda und Hyundai. Geschäftsführer Alexander Host sieht darin vor allem eine Anerkennung für die Leistung seines gesamten Teams. „Diese Auszeichnung bestätigt unser tägliches Engagement für Qualität, Vertrauen und erstklassigen Service rund ums Auto“, sagt er. Der Erfolg sei deshalb nicht das Werk Einzelner, sondern das Ergebnis einer gemeinsamen Haltung. Gerade dieser persönliche Ansatz unterscheidet Hetzler vom Wettbewerb. Statt standardisierter Lösungen nehme man sich Zeit für die Menschen hinter dem Fahrzeugwunsch. Ob beim Fahrzeugkauf oder im Werkstattservice – individuelle Betreuung habe einen hohen Stellenwert. Genau diese Verlässlichkeit wolle das Unternehmen jeden Tag aufs Neue unter Beweis stellen. Für Alexander Host steht fest: „Die Ehrung motiviert uns, unseren Weg konsequent weiterzugehen.“ Denn letztlich sei der Titel Top-Autohändler vor allem eines: ein Versprechen an die Kundinnen und Kunden, den eingeschlagenen Qualitätskurs auch in Zukunft fortzuführen.



### DER MAZDA CX-60

»LUXUS OHNE AUFPREIS«<sup>1)</sup>  
SAGT DIE PRESSE

|                                       |                                |                                    |                                                   |
|---------------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 0 € <sup>2)</sup><br>mtl. Leasingrate | 0 € <sup>2)</sup><br>Anzahlung | 2,5 t <sup>3)</sup><br>Anhängelast | 6 JAHRE <sup>4)</sup><br>Mazda Garantie inklusive |
|---------------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------------------|

Energieverbrauch kombiniert: 5,0 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 130 g/km. CO<sub>2</sub>-Klasse: D. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO<sub>2</sub>-Kosten finden Sie unter [www.mazda.de/Energieverbrauch](http://www.mazda.de/Energieverbrauch).

1) Zitat von netzwelt.de 2025: Weitere Informationen finden Sie hier: [www.netzwelt.de/schnaepchen/246622-mazda-fairen-preisen-deutsche-premiumhersteller-ins-schwitzen-bringt-1710.html](http://www.netzwelt.de/schnaepchen/246622-mazda-fairen-preisen-deutsche-premiumhersteller-ins-schwitzen-bringt-1710.html)

2) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen , bei 0 € monatlicher Leasingrate, 0,00 € Leasing-Sonderzahlung, 0 Monaten Laufzeit und 0 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 0 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig bis zum für Privatkunden und ist nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.

3) Gebremste Anhängelast.

4) 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.mazda.de/garantie](http://www.mazda.de/garantie). Beispielfoto eines Mazda CX-60, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

**HETZLER AUTOMOBILE GÖTTINGEN GMBH**

Hans-Böckler-Straße 29 · 37079 Göttingen  
Tel. 49 551505220 · [www.autohaus-hetzler.com](http://www.autohaus-hetzler.com)





Die Baunataler Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Jakob & Sozien feierten ihr 50-jähriges Jubiläum

Sechs Standorte  
und 120-köpfiges  
Team



Fotos: Jakob & Sozien



**PROGRESS**  
tennis  
WILK · LEUPOLD



TENNIS FÜR  
*alle*  
SPIELSTÄRKEN

— HERZLICH WILLKOMMEN

# Willkommen.

Deine Tennisschule am KTC Bad Wilhelmshöhe — *vom ersten Schlag bis zur Bundesliga.*

Vier DTB-lizenzierte Trainer, eine der besten Sandplatzanlagen Nordhessens und **Training für jedes Level.** Schön, dass du da bist.

FÜR WEN | **Kinder · Jugend · Erwachsene · *alle Spielstärken***

— DIREKT LOSLEGEN

## Jetzt kennenlernen.

Scann den QR-Code für **Kurse, Probetraining (10 € p. P.) & Anmeldung** — wenige Klicks über Sportision.



PROGRESS-TENNIS.DE





# Platz für alles, was du liebst – samt deinem Golfbag.

Der smart #5 Brabus verbindet  
großzügigen Raum mit elektrischer Höchstleistung  
und Vielseitigkeit.



smart #5: Energieverbrauch kombiniert in kWh/100 km (WLTP): 18,4 (Pro+/Premium), 18,5 (Pro), 19,9 (BRABUS/Pulse/Summit Edition); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (während des Betriebs des PKW) in g/km (WLTP): 0; CO<sub>2</sub>-Klasse: A; elektrische Reichweite (WLTP) in km: 590 (Pro+/Premium), 465 (Pro), 540 (BRABUS/Pulse/Summit Edition)

## **Emil Frey Kassel/Göttingen**

Emil Frey Kassel/Göttingen GmbH • Autorisierter smart Vertriebspartner

Sandershäuser Straße 110 • 34123 Kassel

☎ Tel. +49 561 5000-0 • Fax +49 561 5000-299

@ E-Mail: [info-kassel@emilfrey.de](mailto:info-kassel@emilfrey.de)

[www.mercedes-benz-emilfrey-kasselgoettingen.de](http://www.mercedes-benz-emilfrey-kasselgoettingen.de)

📍 Emil Frey Kassel/Göttingen

📱 [emilfrey\\_kassel\\_goettingen](https://www.instagram.com/emilfrey_kassel_goettingen)

Anbieter: smart Europe GmbH, Esslinger Str. 7, 70771 Leinfelden-Echterdingen